



FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI,
NATUR UND FREIZEIT

AUSGABE 06/25
NOVEMBER/DEZEMBER
www.fischundwasser.at

inkl.
**Lizenz-
preise
2026**

Fischwohl

Verantwortungsvoll angeln

Freudenau

Vereins-Einblicke

COVERSTORY

PERCIDEN IM FOKUS

Im 2. Teil unserer Serie stellt Gewässerökologe Tobias Leister die wichtigsten barschartigen Fische in Wort und Bild vor.

Weg mit dem Stress ... **RAUS ANS WASSER**

Wir haben mit Sicherheit Ihr Traumgewässer ...

Vom Gebirgssee bis zur Donau, vom Baggersee bis zum Huchenfluss. Der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV) bietet Ihnen grenzenlose Fischereimöglichkeiten in mehr als hundert Einzelrevieren.

Ganz egal, ob Sie das Fliegenfischen in klaren Flüssen bevorzugen, gerne beim Nachtfischen auf Großkarpfen ansitzen, oder lieber mit der Spinnrute Raubfische überlisten wollen – alle Infos auf www.fischundwasser.at





Norbert Novak
Chefredakteur

Liebe Leserin, lieber Leser!

Durchwegs positives Feedback von der geschätzten Leserschaft bewegt uns, hinsichtlich Fischartenkunde gleich in die zweite Runde zu gehen. Nach den zweifelsohne komplizierten Karpfenartigen knöpfen wir uns diesmal die Barschartigen vor. Eine wunderbar vielfältige Fischfamilie, von denen acht Arten in Österreich natürlich vorkommen und bis auf wenige Ausnahmen recht gut bestimmbar sind. Zwei heimische Barsche sind übrigens laut Roter Liste aus dem Jahr 2007 als stark gefährdet eingestuft: Streber und Wolgazander. Bei letzterem wird sich der Gefährdungsgrad bei dem gerade in Ausarbeitung befindlichen Update der Roten Liste voraussichtlich in Richtung „gefährdet“ verschieben, da der „Wolga“ mittlerweile eher in Ausbreitung begriffen ist. Mir fehlen übrigens noch zwei paar Barschartige, die ich noch nie mit der Angel gefangen habe: Donaukaulbarsch und Streber. Wie geht's Euch da so?

Im folgenden, sehr begrüßenswerten Beitrag von BOKU-Experten Daniel Hayes werden ein paar Hinweise und Tipps geboten, wie man Fische möglichst schonend fangen und gegebenenfalls auch schonend zurücksetzen kann. Anschließend stellt sich diesmal ein Wiener Arbeiterfischereiverein vor und wir begeben uns gemeinsam mit Obmann Christian Jurkovits auf eine kleine Reise durch Freudenauer Gefilde.

Der bunte Vereinsteil, in dem sich anfänglich auch ein Bericht über den kürzlich abgehaltenen 67. Verbandstag findet, wird diesmal um die Preise für sämtliche VÖAFV-Revier für 2026 erweitert. In allen Revieren ist mit einer konstanten Erhöhung um zehn Euro für Jahreslizenzen zu rechnen. Mitgliedsbeitrag und Tageslizenzen werden nicht erhöht.

Weiters besuchen wir diesmal eine Daublerin und einen Daubler auf ihren Schwimmkränen, die sich auf diesem Wege auch privat näherkamen. Eine romantische Geschichte auf der Wiener Donau ... Eine Story über eine Schwedenreise mit Kanu, ein sehr edles Rezept namens „Graved Trout“, das Revierrätsel und die Anglerbörse runden die letzte Ausgabe von 2025 ab.

Einen angenehmen Spätherbst und schon den einen oder anderen Advent- oder Weihnachtsfisch wünscht Ihnen

Ihr

P.S.: Anregungen, Wünsche und natürlich auch konstruktive Kritik sind wie immer erwünscht an novak@fischundwasser.at

Foto: Norbert Novak



06



14

Foto: Norbert Novak



50

Foto: Norbert Novak



48

Foto: Ernst Oswald



46

Foto: Norbert Novak



18

Foto: Norbert Novak

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: VÖAFV

Chefredakteur: DI Norbert Novak (novak@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Martin Genser, Daniel Hayes,
Tobias Leister, Ernst Oswald, Martina Pichler

Layout: Stefan Clapczynski Koordination: Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70, beer@fischundwasser.at

Gültige Anzeigenpreisliste: 01/2020

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,

Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Erscheinungsart: 6 x jährlich Einzelpreis: 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at

Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist online unter: www.fischundwasser.at/datenschutz/ abrufbar.

03 Editorial

05 Splitter

Aktuelles aus der Angelszene.

06 Coverstory

Wie erkenne ich die wichtigsten Barschartigen? Tobias Leister hat uns dazu kompakte Perciden-Portraits zusammengestellt.

12 Fischwohl

Möglichst schonend angeln und releasen.

14 Verein Freudenau

Ein Arbeiterfischereiverein mit hoher Reviervielfalt.

17 Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder.

18 Der 67. Verbandstag in Wort und Bild

40 Kurse und Workshops des VÖAFV-Bildungsreferats

42 Lizenzpreise 2026 für die Reviere des VÖAFV

46 Unterwegs mit Natascha & Simon

Ein Wiener Daubelfischer-Duo im Portrait.

48 Abenteuer in Schweden

Eine Fischerreise mit Kanu.

50 Fischküche

Graved Forelle für echte Feinschmecker.

52 Revierrätsel

54 Kleinanzeigen

Mitteilung des Wiener Fischereiausschusses

Sehr geehrte Fischerinnen und Fischer!

Am Mittwoch, den *24.12.2025* ist **kein Parteienverkehr!** Am Dienstag, 30.12.2025 und Mittwoch, 31.12.2025 ist unser Büro geöffnet.



Der erste Öffnungstag im Neuen Jahr ist **Freitag, 2. Jänner 2026**. Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.wiener-fischereiausschuss.at

Unsere Bürozeiten:

Di., Mi. und Fr. von 8 bis 12 Uhr

Do. 14 bis 16 Uhr

Montags ist KEIN Parteienverkehr!

Wiener Fischereiausschuss

Amtshaus Dresdner Straße 73, Erdgeschoss, Zimmer E 32,
1200 Wien • Tel.: 01/4000-96839 • office@wiener-fischereiausschuss.at
www.wiener-fischereiausschuss.at

Schlammpeitzger wird Fisch des Jahres 2026

Mit seinem unverkennbaren Charme hat der kleine Bewohner schlammiger Augewässer die Wahl zum Fisch des Jahres 2026 für sich entschieden – und das mit eindeutigen 47 Prozent. Er konnte sich damit gegenüber seiner Mitstreiter Koppe, Rotaugen, Elritze, Hundsfisch, Streber und Hasel durchsetzen. Der im Durchschnitt 20 Zentimeter lange Fisch kam früher außer in allen Bundesländern außer Vorarlberg, Tirol und Kärnten vor. Heute gilt er laut der „Roten Liste der Fische Österreichs“ als „vom Aussterben bedroht“. Aktuell läuft ein Projekt an der March mit entsprechenden Wiederansiedlungsmaßnahmen. ■



Foto: Clemens Ratschan

Erster burgenländischer Landesfischereimeister

Foto: Landesmedienservice Burgenland



Der neue Landesfischereimeister Martin Heissenberger (links) bei seinem Antrittsbesuch bei Landesrat Dr. Leonhard Schneemann.

Fischereikarte. Der neue Landesfischereimeister übernimmt vielfältige Aufgaben: Die Koordinierung zwischen Fischer:innen und den Behörden, die Leitung des Landesfischereibeirates sowie die Beratung der Landesregierung in Fischereianglegenheiten. ■

www.burgenland.at/themen/fischerei/
www.fischeninburgen.land

EAA tagte in Wien

Foto: Ruben Bill/EAA



Vom 3. bis 7. September 2025 war das Österreichische Kuratorium für Fischerei (ÖKF) Gastgeber der Generalversammlung der Europäischen Anglerallianz (EAA) in Wien. Vertreter aus zehn Mitgliedsstaaten

– darunter renommierte Partner aus Großbritannien, Norwegen, Finnland, Schweden, Slowenien, der Schweiz, den Niederlanden, Deutschland und Dänemark – diskutierten über das Fischen, Naturschutz und Gewässerpolitik. Damit stand unser Land für einige Tage im Mittelpunkt der europäischen Angelfischerei. Die Generalversammlung der EAA in Wien machte deutlich: Auch wenn Österreich flächenmäßig klein ist, trägt es mit Fachwissen und Initiativen entscheidend zur europäischen Angelfischerei bei. Mit einem bunten Programm, einem Mix aus wissenschaftlichen Beiträgen, praxisnahen Diskussionen und Exkursionen zeigte sich eindrucksvoll, wie wertvoll und richtungweisend österreichisches Know-how ist. ■

www.fishlife.at

Flaggschiffart

Der Flussbarsch ist neben dem Zander wohl die bekannteste Spezies der barschartigen Fische.



Fische richtig erkennen

Teil 2: Perciden

Exakt acht barschartige Fische leben in unseren heimischen Gewässern, doch ihre Bestimmung ist nicht immer einfach. Fischökologe **Tobias Leister** bietet uns diesmal eine Zusammenstellung über die Perciden inklusive Neubürger.

In dieser Ausgabe von Fisch und Wasser steht eine der spannendsten Fischfamilien unserer Gewässer im Mittelpunkt – die Perciden (*Percidae*), auch bekannt als Barschartige. Besonders in den Herbstmonaten, wenn das Wasser kühler wird und die Räuber aktiver werden, geraten sie verstärkt in den Fokus vieler Angler:innen. Ihre genaue Bestimmung ist jedoch nicht immer einfach, da sich die einzelnen Arten sehr ähnlich sind.

Generell gibt es drei wesentliche Merkmale, die auf die Perciden hindeuten. Alle Barschartigen besitzen eine zweigeteilte Rückenflosse, bestehend aus einer ersten Rückenflosse mit Stachelstrahlen und einer zweiten Rückenflosse mit Weichstrahlen. Ein ebenso auffälliges Merkmal sind die nach vorne versetzten Bauchflossen, die im Vergleich zu anderen Fischfamilien wesentlich näher bei den Brustflossen liegen. Man bezeichnet sie daher als „brustständige“ Bauchflossen.

Das dritte charakteristische Merkmal sind die Kammschuppen (Ctenoidschuppen). Streicht man über das Schuppenkleid der Perciden, so lässt sich die raue Oberfläche deutlich fühlen. Bei der Bestimmung der einzelnen Perciden gilt der Grundsatz, sich in erster Linie auf morphologische Merkmale zu konzentrieren. Wie bei den Cypriniden kommt es auch bei den Barschartigen zu großen farblichen Variationen, die vom Gewässertyp abhängen.

Die beiden Zander. Den Beginn macht der **Zander**, der als einer der beliebtesten Fische in der Angelfischerei gilt. In der Regel ist der Zander leicht zu identifizieren, doch bei kleineren Exemplaren kann es durchaus zu Verwechslungen

kommen. Im Gegensatz zum **Wolgazander** besitzt der Zander nämlich Fang- oder Hundszähne im Ober- und Unterkiefer – diese fehlen beim Wolgazander. Betrachtet man die Körperform der beiden Arten, so wirkt der Wolgazander etwas hochrückiger als der Zander. Auch farblich unterscheiden sich die beiden: Der Wolgazander zeigt eine deutlich intensivere Querbänderung als der Zander. Seine Schwanzflosse hat oben und unten weißliche Spitzen. Beim „normalen“ Zander ist diese Spitze nur unten erkennbar.

Liebling der Angler. Der **Flussbarsch** gilt neben dem Zander als einer der beliebtesten Fische unter Anglern. Sein Körper ist deutlich hochrückiger als der des Zanders und des Wolgazanders. Ein typisches Erkennungsmerkmal ist der schwarze Punkt am Ende der ersten Rückenflosse. Auch die rötlich gefärbten

Bauch-, After- und Schwanzflossen sind charakteristisch für den Flussbarsch.

Spindelbarsche. **Zingel** und **Streber** zählen zu den Spindelbarschen und lassen sich durch ihren sehr schlanken, langgestreckten Körperbau leicht von anderen Perciden unterscheiden. Die Unterscheidung der beiden Arten untereinander gestaltet sich jedoch deutlich schwieriger. Drei wesentliche Merkmale helfen dabei: Der Streber besitzt einen deutlich dünneren Schwanzstiel als der Zingel. Seine Augen sind kleiner und sitzen höher als die des Zingels. Der Oberkante der Augen erreicht beim Streber das Schädeldach, beim Zingel ist das nicht der Fall. Außerdem ist die Querbänderung entlang der Flanken beim Streber klarer abgegrenzt, während sie beim Zingel eher verwaschen erscheint. Idealerweise lassen sich die Merkma-



Foto: Sabine Hornacek

Zanderglück

Der Fang eines starken Donauzanders gehört zu den fischereilichen Highlights. Aber Vorsicht, kleinere Exemplare können mit dem Wolgazander verwechselt werden!



Zander

Sander lucioperca

Der Zander besitzt einen langgestreckten, torpedoförmigen Körper und einen leicht abgeflachten Kopf mit vergleichsweise großen Augen. Sein endständiges Maul ist mit zahlreichen spitzen Zähnen besetzt. An den Ecken des Ober- und Unterkiefers sitzen die charakteristischen Fang- oder Hundszähne. Kiemendeckel und Wangen sind mit Kammschuppen bedeckt, und am Ende des Kiemendeckels befindet sich ein kurzer Knochendorn. Die Färbung variiert von silbrig-grau bis olivgrün, mit dunklen Querbändern entlang der Flanken. Zwei deutlich getrennte Rückenflossen, von denen die erste kräftige Stachelstrahlen trägt, sind charakteristisch.



Wolgazander

Sander volgensis

Der Wolgazander besitzt einen schlanken, spindelförmigen Körper mit leicht abgeflachtem Kopf und endständigem Maul. Im Vergleich zum Zander wirkt er insgesamt zierlicher und hat einen stumpferen Kopf. Beim „Wolga“ fehlen die charakteristischen Hund- oder Fangzähne. Seine Färbung reicht von silbrig bis graugrün und zeigt eine deutlich erkennbare schwarze Querbänderung. Die Flossen sind hell und oft leicht transparent. Zwei getrennte Rückenflossen, die erste mit kräftigen Stachelstrahlen, sind typisch. Kiemendeckel und Wangen tragen feine Kammschuppen, und auch der kurze Knochendorn am Ende des Kiemendeckels ist deutlich erkennbar.



Flussbarsch

Perca fluviatilis

Der Flussbarsch besitzt einen hochrückigen, seitlich leicht abgeflachten Körper mit grünlich bis olivfarbener Grundfärbung. Entlang der Flanken verlaufen fünf bis elf dunkle Querbänder. Sein Kopf ist relativ groß, und das endständige Maul lässt sich weit öffnen. Charakteristisch sind die rötlich gefärbten Bauch-, After- und Schwanzflossen. Die erste der beiden Rückenflossen trägt kräftige Stachelstrahlen und endet mit einem schwarzen Fleck. Die hintere Rückenflosse ist deutlich abgetrennt und besteht überwiegend aus Fiederstrahlen. Am Ende des Kiemendeckels sitzt ein markanter, spitzer Dorn.

Der Flussbarsch
Aufgrund der markanten Querstreifen und rötlichen Flossen nahezu unverwechselbar ...

le beider Arten erkennen, wenn man sie gleichzeitig in den Händen hält.

Der Barschartige mit Längsstreifen. Der **Schrätzer** ist relativ einfach von anderen Perciden zu unterscheiden. Durch seine



Zingel

Zingel zingel

Der Zingel besitzt einen langgestreckten, spindelförmigen Körper mit spitz zulaufendem Kopf und unterständigem Maul. Am Ende des Kiemendeckels befindet sich ein spitzer Knochendorn. Seine Färbung ist von bräunlichen Tönen dominiert mit zahlreichen dunklen, verwaschenen Querbinden entlang der Flanken. Die Augen sind relativ groß und seitlich angeordnet. Zwei deutlich getrennte Rückenflossen sind typisch, die erste trägt Stachelstrahlen. Die Kehle bis zur Höhe der Bauchflossen ist unbeschuppt. Kiemendeckel und Wangen tragen teilweise feine Schuppen, und der Körper wirkt insgesamt schlank und stromlinienförmig.



Fotos: Tobias Leister (2)

Streber

Zingel streber

Der Streber besitzt einen sehr schlanken, langgestreckten Körper mit zugespitztem Kopf und unterständigem Maul. Auffällig ist sein langer, runder Schwanzstiel. Die Augen sind klein und nach oben gerichtet. Die Färbung reicht von bräunlich über gräulich bis olivgrün; die dunklen Querbinden entlang der Flanken sind deutlich abgegrenzt. Zwei klar getrennte Rückenflossen sind typisch, die erste trägt Stachelstrahlen. Die Bauch- und Afterflossen sind hell, und der Kiemendeckel trägt einen spitzen Knochendorn und ist ebenfalls beschuppt. An die Angel geht dieser Fisch sehr selten, da er vornehmlich in starker Strömung in großer Tiefe lebt.

längliche Körperform ähnelt er am ehesten einem juvenilen Zander oder Wolgazander. Im Vergleich zu diesen besitzt der Schrätzer jedoch ein deutlich kleineres Maul und zusammenhängende Rückenflossen. Ein weiteres sehr charakteristisches Merkmal sind seine Längsstreifen entlang beider Körperflanken. Keine andere Percidenart weist diese Längsstreifen auf.

Die Donau-Kaulis. Der **Kaulbarsch** sowie der **Donaukaulbarsch** lassen sich im Allgemeinen recht eindeutig von anderen Arten unterscheiden. Die zusammenhängenden Rückenflossen deuten auf einen Kaulbarsch oder Donaukaulbarsch hin. Im Gegensatz zum Schrätzer sind beide Arten jedoch hochrückiger und nicht so schlank gebaut. Zudem fehlen ihnen die typischen Längsstreifen des Schrätzers.

Um den Kaulbarsch und den Donaukaulbarsch voneinander zu unterscheiden, muss man allerdings etwas genauer hin-

Alle Barschartigen besitzen eine zweigeteilte Rückenflosse, die erste mit Stachel-, die zweite mit Weichstrahlen.

sehen, da sie sich nur durch sehr feine Körpermerkmale unterscheiden. So besitzt der Kaulbarsch am Ende des Kiemendeckels einen einzelnen Knochendorn, während es beim Donaukaulbarsch zwei sind. Ein weiteres wichtiges Unterscheidungsmerkmal findet sich an der Afterflosse: Die Flossenhäute zwischen den beiden Stachelstrahlen sind beim Donaukaulbarsch tief eingebuchtet, beim Kaulbarsch hingegen nur leicht.

Zieht man eine Linie vom Oberrand der zweiten Rückenflosse zur Oberkante der Schwanzwurzel, verläuft sie beim Kaulbarsch in einem flachen Winkel, beim

Donaukaulbarsch hingegen in einem spitzen. Auch anhand der Färbung lassen sich Unterschiede erkennen: Beim Kaulbarsch treten keine dunklen Querbinden oder großen, verwaschenen Flecken auf, wie es beim Donaukaulbarsch der Fall ist.

Neubürger aus den USA. Nimmt man es genau, so zählt der **Sonnenbarsch** nicht zur Familie der Percidae, sondern zu der der Centrarchidae. Er gilt in Österreich als Neozoon und ist bei uns nicht heimisch, jedoch mittlerweile weit verbreitet. Durch seine auffällige Färbung ist er meist eindeutig erkennbar. Ganz cha-



Kaulbarsch

Gymnocephalus cernuus

Der Kaulbarsch hat einen gedrungeneren, seitlich abgeflachten Körperbau. Sein relativ großer Kopf besitzt eine stumpfe Schnauze und ein kleines, endständiges Maul. Am hinteren Rand des Kiemendeckels sitzt ein spitzer Knochendorn und an den Wangen befinden sich mehrere kurze Dornen.

Die Färbung variiert von grau- bis olivbraun mit dunklen Flecken auf Rücken und Flanken. Der Bauch ist heller, fast weißlich. Seine beiden Rückenflossen sind zusammenhängend – die erste mit kräftigen Stachelstrahlen, die zweite mit Weichstrahlen. Auch Bauch- und Afterflosse tragen Stachelstrahlen.



Donaukaulbarsch

Gymnocephalus baloni

Der Donaukaulbarsch besitzt einen schlanken, seitlich zusammengedrückten Körper. Sein Kopf ist relativ groß und trägt eine stumpfe Schnauze; das Maul ist endständig und klein. Am Ende des Kiemendeckels sitzen je zwei Knochendorne. Die Wangen sind mit kleinen, kurzen Dornen übersät. Die Färbung ist von Grautönen geprägt, mit unregelmäßigen dunklen Flecken auf Rücken und Flanken; der Bauch ist heller. Die dunklen Flecken sind meist zu verwachsenen, senkrechten Bändern zusammengeflochten. Er hat zwei zusammenhängende Rückenflossen – die vordere mit Stachel-, die hintere mit Weichstrahlen. After- und Bauchflossen weisen ebenfalls Stachelstrahlen auf.

Schrätzer

Gymnocephalus schraetser

Der Schrätzer besitzt eine schlanke, längliche Körperform, die seitlich leicht zusammengedrückt ist. Der Kopf läuft spitz zu, und die Augen sitzen relativ hoch, deutlich oberhalb der Maulspalte. Das Maul ist klein und unterständig. Am Ende des Kiemendeckels befinden sich lange Knochendornen, am Kiemenvordeckel dagegen kurze Dornen.

Charakteristisch sind die zusammenhängenden Rückenflossen: Die vordere Rückenflosse ist relativ lang und mit Stachelstrahlen versehen. Stachelstrahlen finden sich auch in der Bauch- und Afterflosse. Die Färbung des Schrätzers variiert von Grün- über Gelb- bis hin zu Goldtönen. Entlang der Körperflanken verlaufen drei bis fünf dunkle Längsstreifen, die sich vom Kiemendeckel bis zur Schwanzflossenbasis erstrecken.



Der Schrätzer
Eine gefährdete Barschart, die in Österreich ausschließlich im Donausystem vorkommt ...

Charakteristisch ist die ohrenförmige Ausbuchtung des Kiemendeckels mit schwarzem Fleck und rot-weißer Umrandung.

Die beiden Exoten. Der **Forellenbarsch** und der **Schwarzbarsch** zählen in Österreich zu den Exoten. Sie lassen sich leicht von anderen Barschartigen unterscheiden,

Sonnenbarsch

Lepomis gibbosus

Der Sonnenbarsch ist ein auffällig bunt gefärbter Fisch mit hochrückigem, seitlich stark abgeflachtem Körper. Sein Kopf ist relativ groß, das kleine Maul leicht oberständig angeordnet. Die Grundfarbe variiert von goldgrün bis kupferfarben, oft mit schillernden blauen und orangefarbenen Flecken an Kopf und Flanken. Der Rücken erscheint meist etwas dunkler. Auffällig ist der schwarze Fleck am hinteren Rand der Kiemendeckel und die orange bis rote Einfassung. Die beiden Rückenflossen sind durchgehend, wobei die vordere kräftige Stachelstrahlen aufweist; die Flossenränder sind meist leicht rötlich gefärbt. Stachelstrahlen finden sich auch am Beginn der Bauch- und Afterflossen.



Forellenbarsch

Micropterus salmoides

Der Forellenbarsch ist ein kräftig gebauter Raubfisch mit einem langgestreckten, seitlich abgeflachten Körper und einem relativ großen Kopf. Die Maulspalte seines großen, leicht oberständigen Mauls reicht bis hinter das Auge. Der Unterkiefer ist kräftig ausgeprägt und erscheint länger als der Oberkiefer. Die Rückenflosse ist zweigeteilt mit einem tiefen Einschnitt – vorn mit Stachelstrahlen, hinten mit Weichstrahlen.

Die erste Rückenflosse ist niedriger als die zweite. Seine Färbung variiert von olivgrün bis grau mit dunklen, unregelmäßigen Flecken entlang der Seitenlinie. Der Bauch ist heller, meist weißlich.

Schwarzbarsch

Micropterus dolomieu

Der Schwarzbarsch besitzt einen seitlich abgeflachten Körper. Sein Kopf ist relativ groß mit einem leicht oberständigen Maul, dessen Spalte nicht bis hinter das Auge reicht. Der Unterkiefer ist länger als der Oberkiefer. Die Rückenflosse ist in zwei Abschnitte gegliedert, die durch einen tiefen, aber nicht bis zur Basis reichenden Einschnitt getrennt sind. Der vordere Teil trägt Stachelstrahlen, der hintere Weichstrahlen. Die zweite Rückenflosse ist dabei höher als die erste. Die beiden Bauchflossen sind durch eine Flossenhaut verbunden. Seine Färbung wird von Grüntönen entlang des Rückens dominiert; entlang der Flanken finden sich dunklere, verwaschene Flecken und Querbänder. Der Bauch erscheint heller.



da sie ein stark ausgeprägtes Unterkiefer besitzen, das länger ist als das Oberkiefer, und die erste Rückenflosse deutlich niedriger als die zweite ist. Schwieriger gestaltet sich jedoch die Unterscheidung der beiden Arten untereinander. Drei wesentliche Merkmale helfen dabei: Beim Forellenbarsch reicht die Maulspalte bis hinter

das Auge, beim Schwarzbarsch nicht. Ein weiteres Unterscheidungsmerkmal ist der Einschnitt zwischen den beiden Rückenflossen – beim Forellenbarsch reicht er bis zur Flossenbasis, beim Schwarzbarsch nicht. Zudem sind beim Schwarzbarsch im Gegensatz zum Forellenbarsch die Bauchflossen durch eine Flossenhaut verbunden.

Schau' genau! Wie auch bei den Cypriniden muss man bei den Perciden oftmals genauer hinschauen, um die Fischart richtig zu bestimmen. Ist man sich jedoch nicht sicher, um welche Art es sich handelt, sollte das gefangene Exemplar umgehend und schonend wieder in sein Element zurückgesetzt werden. ■

Wie angle und release ich möglichst schonend?

Nicht jeder gefangene Fisch landet am Teller – sondern wieder im Wasser. Zu klein, zu groß, Schonzeit oder andere Gründe. Zurücksetzen heißt auch Verantwortung übernehmen. **Daniel Hayes** zeigt, wie kleine Entscheidungen beim Angeln den Stress und die Verletzungsgefahr für Fische drastisch senken können.

Kreatur Fisch

Zurücksetzen von Fischen funktioniert nur, wenn wir das „Release“ genauso ernst nehmen wie den „Catch“.



Foto: Norbert Novak

Ein kühler Morgen am See, Nebel-
schwaden hängen noch über dem
Wasser. Plötzlich zieht die Schnur
straff. Ein Barsch hat den glitzerfarbenen
Shad inhaliert. Ein kurzer, präziser Drill
und der Fang gleitet in den gummierten
Kescher. Noch ein schneller Handgriff,
der Haken saß perfekt im Maulwinkel,
und der untermaßige Barsch gleitet zu-
rück in sein Reich. Dieses Gefühl, einen
Fisch zu fangen und ihn sicher wieder
freizulassen, ist für viele Angler eine
Herzensangelegenheit.

Doch wie können wir sicherstellen,
dass der Fisch diesen Moment wirk-
lich unbeschadet übersteht? Einen Fisch
zurückzusetzen ist jedenfalls eine Ver-
antwortung gegenüber unseren Ge-
wässern und ihren Bewohnern. Wissen-
schaftliche Untersuchungen zeigen: Die

Wahl der Ausrüstung und der Umgang
mit dem Fisch haben einen direkten Ein-
fluss darauf, wie gut er den Fangprozess
überlebt.

**Warum Ausrüstung und Technik so
wichtig sind.** Weltweit setzen Angler etwa
zwei Drittel ihrer Fänge zurück. Das ist
auch gut so, denn dies verhindert Über-
fischung und fördert die nachhaltige Nut-
zung unserer Gewässer. Doch leider über-
leben nicht alle Fische den Fang und das
Zurücksetzen. Je nach Art, Fangmethode
und Umweltbedingungen sterben im
Schnitt rund 10–20 Prozent der zurück-
gesetzten Tiere. Viele weitere erleiden un-
sichtbare Schäden, sogenannte subletale
Beeinträchtigungen: Verletzungen oder
Stressfolgen, die zwar nicht sofort töd-
lich sind, aber die Fluchtfähigkeit oder

das Fress- und Fortpflanzungsverhalten
schwächen können.

Die Ursachen sind oft eine Kombi-
nation aus mehreren Faktoren: von der
Ausrüstung des Anglers, über die Dauer
des Luftkontakts, die Wassertemperatur
und Sauerstoffgehalt bis hin zur Tiefe des
Fangs und der individuellen Anfällig-
keit des Fisches für Krankheiten und
Fressfeinde. Wer diese Zusammenhänge
kennt, kann sein Angeln schonender ge-
stalten und so das Wohl der Fische deut-
lich verbessern.

Der richtige Haken: Form und Größe
entscheiden. Der Haken ist das wichtigs-
te Werkzeug und zugleich eine potenziel-
le Gefahrenquelle. Wissenschaftliche Stu-
dien belegen, dass widerhakenlose Haken
und sogenannte Circle Hooks (siehe
Fisch & Wasser, Coverstory 05/2023) das
Verletzungsrisiko deutlich reduzieren.
Sie sitzen häufiger im Maulwinkel, lassen
sich schnell lösen und verkürzen somit
die Zeit im Kescher oder an Land.

Zu kleine Haken erhöhen dagegen das
Risiko, dass der Fisch sie tief schluckt –
oft in der Speiseröhre oder im Magen.
Größere Haken können zwar seltener
verschluckt werden, dafür aber groß-
flächigere Gewebeschäden verursachen.
Für das Fischwohl ist deshalb nicht nur
die Form, sondern auch die Größe ent-
scheidend – angepasst an Zielfisch, Köder
und Fangmethode.

Drilldauer: Weniger ist mehr – schnell
landen schont den Fisch. Je länger der
Kampf, desto größer der Stress für
den Fisch. Stresshormone und Abbau-
produkte wie Laktat steigen an, die Er-



Foto: Lelily Sikkema/unsplash.com

holungsphase verlängert sich. Und bei sehr langen Drills kann das den Fisch das Leben kosten.

Eine aktuelle Studie der Carleton University in Kanada untersuchte Smallmouth Bass (eine Art Schwarzbarsch), die mit verschiedenen Angelruten gefangen wurden. Das Ergebnis: Die Drills dauerten bei ultraleichten Ruten deutlich länger als bei mittelschweren Spinnangeln. Bereits ab einer Drilldauer von etwa 18 Sekunden zeigten die Fische Reflexschwächen und benötigten nach dem Zurücksetzen deutlich länger, um sich zu erholen.

Das heißt: Rute, Rolle und Schnur sollten nicht nur auf den Spaß, sondern auch auf einen schnellen und sicheren Fang ausgelegt sein. Eine kräftigere Rute, passende Schnurstärke und eine gut eingestellte Bremse sorgen für kurze Drillzeiten, schonen den Fisch und erhöhen seine Überlebenschance.

Handling: Jeder Griff zählt. Selbst der kürzeste Drill nützt wenig, wenn der Fisch danach falsch behandelt wird. Die Schleimschicht ist der wichtigste Schutzmantel des Fisches gegen Pilze, Bakterien und Parasiten. Wird sie beschädigt, steigt die Gefahr von Infektionen drastisch. Gummibeschichtete oder knotenlose Netze schonen die Schleimschicht und verletzen weniger Schuppen als herkömmliche Maschen. Die Hände sollten vor dem Anfassen angefeuchtet werden, um die empfindliche Schleimschicht zu erhalten.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Luftkontakt. Schon wenige Sekun-

den außerhalb des Wassers erhöhen die Sterberate, besonders bei sehr warmen oder sehr kalten Temperaturen. Idealerweise wird der Fisch im Wasser oder auf einer feuchten Abhakmatte abgehakt. Diese ist inzwischen in nahezu allen VÖAFV-Revieren beim Ansitz- und Spinnfischen Pflicht. Fotos sind erlaubt, aber bitte schnell und mit nassen Händen.

Bei tiefsitzenden Haken raten Experten dazu, die Schnur dicht am Maul abzuschneiden, anstatt den Haken gewaltsam zu entfernen. Eine Studie aus dem Jahr 2020 zeigt, dass Fische, bei denen der tiefsitzende Haken mit gebräuchlichen Tools, die von der Geräteindustrie als Wunderlöser für tiefsitzende Haken an-

Wahl der Ausrüstung

Ausrüstung und Umgang mit dem Fisch haben einen direkten Einfluss darauf, wie gut er den Fangprozess überlebt.

gepriesen werden, aktiv entfernt wurde, eine sehr hohe Sterblichkeit von rund 95 Prozent aufweisen. Im Gegensatz dazu haben alle Fische, bei denen der Haken außen saß oder die Schnur einfach abgeschnitten wurde, den 24 Stunden langen Beobachtungszeitraum gut überlebt.

Eine japanische Untersuchung an Saiblingen ergänzte, dass tiefgeschluckte Haken im Schnitt nach 22 Tagen zu rosten beginnen und nach rund 53 Tagen vom Fisch auf natürlichem Weg ausgestoßen werden – ein weiterer Beleg, dass das Abschneiden der Schnur oft die beste Schonungsmaßnahme bei tiefsitzenden Haken ist.

Fazit: Verantwortung beginnt bei der Ausrüstung. Zurücksetzen von Fischen funktioniert nur, wenn wir das „Release“ genauso ernst nehmen wie den „Catch“. Jede Sekunde, jeder Handgriff, jedes Ausrüstungsteil beeinflusst, wie gut ein Fisch sich nach dem Fang erholt. Wer bewusst wählt, von der Hakenform über die Schnurstärke bis zum Kescher, trägt aktiv dazu bei, die Fischbestände zu schützen und unseren Gewässern eine nachhaltige Zukunft zu sichern. ■

Praxistipps: Schonender Umgang – Do's & Don'ts

Do's – so geht's fischschonend:

- Ausrüstung passend zum Zielfisch wählen.
- Drill zügig beenden, um Stress zu minimieren.
- Gummierete oder knotenlose Kescher verwenden – sie schützen die Schleimhaut.
- Hände vor dem Anfassen anfeuchten – so bleibt der natürliche Schutz erhalten.
- Fische möglichst im Wasser abhaken; Fotos schnell und mit nassen Händen machen.
- Abhakmatten feucht halten, wenn der Fisch kurz abgelegt wird.
- Bei tiefsitzenden Haken die Schnur nahe am Maul abschneiden, statt Haken herausoperieren.

Don'ts – bitte vermeiden:

- Grobmaschige, ungepolsterte Kescher.
- Fische trocken anfassen oder auf Kies/Sand bzw. Eis ablegen.
- Fische auf hartem Untergrund messen oder fotografieren.
- Fische unnötig lange aus dem Wasser nehmen.

Ein Verein stellt sich vor: Fischereiverein Freudenau

Freudenau zählt zu den ältesten VÖAFV-Vereinen und liegt ganz im Südost-Winkel von Wien. **Norbert Novak** hat mit dem Vereinsobmann Christian Jurkovits eine Runde an seinen Revieren gedreht.



Die Vereinshütte
Am Ufer des Donaukanals
liegt die hölzerne Hütte des
Vereins Freudenau.

Foto: Norbert Novak

Schon in der Vorbereitungsphase zu meinem Beitrag frage ich mich die ganze Zeit, woher der Begriff „Freudenau“ eigentlich kommt. Wer freut sich da worüber in der Au? Vermutlich leitet sich der Name von einem großen Fest ab, das 1814 im Lusthaus im Prater stattfand, um den Sieg über Napoleon in der Schlacht bei Leipzig zu feiern. Nach diesem Fest, bei dem zahlreiche hochrangige Gäste anwesend waren, soll die Bevölkerung den unteren Prater als „Freudenau“ bezeichnet haben. In diesem Teil Wiens sind auch die beiden Reviere des Fischereivereins Freudenau situiert, der auf eine sehr lange Geschichte zurückblicken kann. Er zählt sogar zu den sogenannten „Gründungssektionen“ des VÖAFV.

Multilingualer Hüttenwart. Aktuell wird der Verein von Obmann Christian Jurkovits geleitet, der mich dankenswerterweise durch einige Revierteile geführt hat. Gleich zu Beginn besichtigen wir die Vereinshütte, die zwischen Freudenauer Hafen und Donaukanal gelegen ist. Hüttenwart Dragan empfängt uns freundlich. Es riecht nach frisch geöltem Boden. „Vor gar nicht langer Zeit hat er den Bretterboden saniert, der durch das große Hochwasser 2024 stark in Mitleidenschaft gezogen war“, erläutert Obmann Jurkovits und klopft ihm dabei auf die Schulter. Dragan ist neben seiner Rolle als Hüttenwart auch als Aufseher aktiv und bietet Mitgliedern mit Migrationshintergrund auch die eine oder andere

Übersetzung in slawische Sprachen an, damit Revier- und Schrankenordnung auch sicher verstanden werden.

Komplexe Reviere. Beide Ordnungen in diesem Verein sind nämlich auf den ersten Blick nicht ganz einfach zu verstehen. Zu vielfältig ist die Struktur der Reviere samt Befahrungsverordnungen, Parkregelungen und Schongebieten. Letztere dienen hier weniger als Ruhezone für Fische, sondern vielmehr geht es um heikle Bereiche, wo der Hafen Wien gerne wünscht, dass nicht geangelt wird. So hat der Verein vor einigen Jahren rund 700 befischbare Meter auf der Innenseite des Hafensporn verloren, die er den Mitgliedern in einer Kooperation mit dem



Der Obmann

Christian Jurkovits attestiert seiner Mützensammlung eine positive Auswirkung auf die Fangerfolge.

Verein Donaustadt in dessen Revier quasi als Ersatzstrecke anbieten möchte.

Problemzonen. „Neben dem Angeln besteht in unseren Revieren auch die Möglichkeit, mit der Daubel auf die vielfältige Donaufischfauna zu fischen“, so Jurkovits. Im untersten Stück des Donaukanals sind 25 Daubelhütten stationiert, am linken Ufer im Unterwasser des Kraftwerks Freudenu sind es sieben an der Zahl. Etwas kritisch sieht Jurkovits den Zustand der Böschungen am Donaukanal, die in einigen Fällen insbesondere für Daubler keine sehr praktikable Fischerei ermöglicht. An einer dementsprechenden Lösung wird hier gemeinsam mit dem Verband gearbeitet.

„Ebenso etwas problematisch ist leider das Publikum abseits der Fischerei in unseren Revieren. In letzter Zeit gab es einige Einbrüche, Menschen, die in fremden Daubel-Anlagen grillen oder Feuer machen und Müll am und im Gewässer zurücklassen“, meint der Obmann, der sich insbesondere bei Abfallfragen bestens auskennt, da er Jahrzehnte als Mitarbeiter bei der MA 48 der Stadt Wien tätig war.

Vereinsaktivitäten. Aktuell werden im Verein Freudenu zwei Revierreinigungen pro Jahr durchgeführt, wo Unrat in großem Stil gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt wird. „Heuer haben wir sogar dank der speziellen Müllsäcke im Rah-



Winterhafen

Kaum ein Revierteil ist so bekannt wie der Freudenu Hafen, in dem im Winter häufig Donauschiffe geparkt sind.

men der vom ÖKF unterstützten Catch & Clean-Aktion die Kubatur des Müllvolumens ausgerechnet. Fotos dazu gibt es bei den Vereinsnachrichten“, berichtet Jurkovits. Hinsichtlich Jugendarbeit plant



Hafenangeln

Ein gutes Einvernehmen mit dem Wiener Hafen ist dem Verein Freudenu ein großes Anliegen.

Steckbrief

Gründung

1921

Mitglieder

700

Reviere

Freudenu, linkes Ufer,
Freudenu, rechtes Ufer

Fischregion

Barbenregion sowie Nebengewässer

Bundesland

Wien

Obmann

Christian Jurkovits

Kontakt

www.freudenu.or.at

Fotos: Norber Novak (3)



Fisch-Refugium
Das Schongebiet „Toter Grund“ liegt auf der Donauinsel und sorgt hoffentlich für viel Fisch-Nachwuchs.

Fotos: Norbert Novak (3)



Öffi-Anbindung
Die Freudenauer Reviere sind recht gut mit den Wiener Linien erreichbar.



Praterspitz
Die Mündung des Donaukanals in die Donau ist eine der berühmtesten Hotspots von Wien.

der Obmann Kooperationen mit anderen VÖAFV-Vereinen, da die Freudenauer Reviere keine optimalen Bedingungen für Jugendfischen bieten. Am Ende unseres Gesprächs äußert Christian Jurkovits noch einen Wunsch an die Leserschaft: „Ich würde mir wünschen, dass sich noch mehr Menschen aktiv an unserem Vereinsleben beteiligen und uns bei diversen Aktivitäten unterstützen. Sei es bei der mir extrem wichtigen Jugendarbeit oder auch der Revierpflege.“ Auf zahlreiche Rückmeldungen in diesem Konnex ist zu hoffen, damit Freude im Verein Freudenau aufkommt! ■

Lizenzen

Jahreslizenz Freudenau, linkes Ufer	Erw.: € 226,-	Jugend: € 113,-
Jahreslizenz Freudenau, rechtes Ufer	Erw.: € 201,-	Jugend: € 100,-
Jahreslizenz Freudenau – Kombination	Erw.: € 290,-	Jugend: € 145,-
Tageslizenz (1.5.–30.9.)	Mitglieder: € 30,-	Gäste: € 40,-

Nähere Infos zu diversen Kombi- und Daubellizenzen siehe www.freudenau.or.at/index.php/31-mitgliedsbeitrag-und-lizenzen

Für beide Reviere sind von 1. Mai bis 30. September auch Tageslizenzen über die Online-Plattform www.hefish.com erhältlich.

FISCH & WASSER VEREINE Extra

**Kurse &
Seminare**

Achten Sie auf die
vielfältigen Angebote
des Bildungsreferats!

S. 40–41

Vereine intern

Erfahren Sie Aktuelles aus
Ihrem Fischereiverein.

DER PRÄSIDENT IM REDEFLUSS

VÖAFV-Präsident Peter Holzschuh spricht
am 67. Verbandstag in Vösendorf vor rund
120 Funktionären, Delegierten und Gästen.

Verbandstag mit Urknall

Einen kompakten Überblick über die Versammlung von rund 120 Delegierten und Gästen beim 67. VÖAFV-Verbandstag liefert uns **Norbert Novak**.



Aufmerksames Publikum

VÖAFV-Präsident Peter Holzschuh bei seiner Rede am Verbandstag.

Foto: Norbert Novak

Das morgendliche Regenwetter erschwerte einerseits die Anfahrt einiger Fernreisender, erleichterte jedoch andererseits die Argumentation zur Absenz der Delegierten von ihren Familien. Die Rede ist vom 67. Verbandstag des VÖAFV, der heuer am 13. September in der Pyramide Vösendorf über die Bühne ging. Eine in Fischerkreisen gut bekannte Location, da dort auch die eine oder andere Karpfenmesse abgehalten wurde.

Organisationsbericht. Pünktlich um 10 Uhr eröffnete VÖAFV-Präsident Peter Holzschuh den Verbandstag mit verbindenden Worten und der Ankündigung der Tagesordnung vor den rund 120 Teilnehmenden. Quasi vole übernahm Schriftführer Christian Salber und präsentierte seinen Organisationsbericht, der einen umfassenden Rück-

blick auf das Verbandsgeschehen der letzten vier Jahre gewährte. Generell sehr bewegte Zeiten – von der Corona-Episode bis zum Extrem-Hochwasser im September 2024 hatte der VÖAFV mit vielen Herausforderungen zu kämpfen. Salber betonte in seiner sehr fesselnden Rede den starken Zusammenhalt innerhalb der Arbeiter-Fischerei-Vereine und bedankte sich bei allen Funktionären und Mitgliedern für ihre aktive Mithilfe im Verbands- und Vereinsgeschehen. Jäh unterbrochen wurde die Ansprache von einer Art Urknall, der allen durch Mark und Bein ging. Anscheinend führte ein lokaler Stromausfall zu diesem enormen „Klescher“. Wer bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht zu 100 Prozent munter war, war es mit Sicherheit jetzt. Salber setzte seinen Vortrag jedoch souverän ohne Mikrofon und Bildschirmpräsentation fort. Nach wenigen Minuten war der

Spuk vorbei und alles ging wieder geregelt über die Bühne.

Vernetzung & Socializing. Nach dem umfassenden Organisationsbericht war eine längere Pause anberaumt, um den Teilnehmenden kulinarische Stärkungen zu gewährleisten und der Vernetzung

Der neue Vorstand im Überblick

Präsident: Peter Holzschuh
 Vize-Präsident: Karl Mengler
 Vize-Präsident: Johann Danhofer
 Kassierin: Esther Landauer
 Kassierin-Stv.: Norbert Muck
 Schriftführer: Christian Salber
 Schriftführer-Stv.: Christa Graner



Vernetzung

Im „Dschungel-Ambiente“ konnten die Teilnehmenden entspannt plaudern.

untereinander freien Lauf zu lassen. Da sich beim Verbandstag doch einige neue Gesichter einfanden, war „Socializing“ sicherlich ein zentraler Punkt eines derartigen Zusammentreffens. Das fast Palmenhaus-ähnlichem Ambiente ermöglichte lockere Plauderei in angenehmer Atmosphäre.

Neue Gesichter. Im folgenden Teil standen die Neuwahlen des Vorstands an. Gleich zu Beginn ein großes Dankeschön an Isabella Janisch, die die Wahlleitung souverän und professionell übernahm. Rund 75 stimmberechtigte Delegierte gaben in geheimer Wahl ihre Stimme ab und „definierten“ damit den neuen Vorstand. Und hier gibt es nun einige neue Gesichter. Karl Mengler und Johann Danhofer sind nun die neuen Vize-Präsidenten, Esther Landauer wurde zur neuen Verbandskassiererin gewählt. Das Amt der Schriftführer-Stellvertreterin übernimmt Christa Graner, den Kassierin-Stellvertreter stellt Norbert Muck. Einstimmig wiedergewählt wurden Peter Holzschuh als Präsident und Christian Salber als Schriftführer.

Abschiedsreden. Ausgeschieden sind unter anderen Gerhard Knürzinger als Vize-Präsident, Rudolf Jambrich als Kassier und Wolfgang Petrouschek als Schriftführer-Stellvertreter. Allen Vorstands-Funktionären und Beisitzern ist für ihr jahrelanges Engagement herz-

lich zu danken. Sie verabschiedeten sich in rührigen Ansprachen vom Plenum und wünschten ihren Nachfolgenden das Allerbeste.

Ehrungen. Im letzten Teil des offiziellen Verbandstags wurden die Ehrungen abgehalten. Verbandssekretär Martin Genser führte in gekonnter und flotter Art und Weise durch diesen Programmpunkt. Unter anderem wurden den langjährigen Funktionär:innen Eveline Kral und Rudolf Jambrich die VÖAFV-Ehrenmitgliedschaft sowie Ehrennadeln und Verdienstabzeichen an langjährige Mitglieder und Funktionär:innen verliehen. Einzelnen Vereinen wurde zu ihren Bestandsjubiläen gratuliert.

Kulinarik. Das Finale des Verbandstages fand in stilvollen Räumlichkeiten bei reichhaltigem Mittagsbuffet statt, wo sich alle Teilnehmenden ausgiebig laben und die Versammlung in lockerer Atmosphäre ausklingen lassen konnten. ■

VÖAFV-Gesichter



Christian Salber



Martin Genser



Karl Mengler



Johann Danhofer



Esther Landauer



Gerhard Knürzinger



Eveline Kral



Rudolf Jambrich



Isabella Janisch



Wolfgang Petrouschek



Auszeichnungen

Der VÖAFV ehrt beim Verbandstag langjährige Mitglieder und Funktionäre.

Fotos: Norbert Novak (12)

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Vorstandssitzung

Jeweils Dienstag, 25. November und 16. Dezember 2025 um 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Veranstaltungen

Sonntag, 9. November, Kranzlegung für die Opfer der Donau, Beginn 14 Uhr.

Jahreshauptversammlung

Samstag, 22. November, Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22, Beginn 13 Uhr im großen Saal.

Tagesordnung: 1) Eröffnung und Begrüßung, 2) Totenehrung, 3) Verlesung des Protokolls vom 16.11.2024, 4) Berichte a) Obfrau, b) Kassier, c) Rechnungsprüfer, d) Fischereikontrolle, e) Wirtschaft, 5) Verbandsbericht, 6) Ehrungen, 7) Anträge, 8) Allfälliges, 9) Schlusswort

Anträge müssen bis spätestens 10.11. per Post, oder E-Mail bei der Obfrau einlangen.

Vorschau

Lizenzzahlungstermine Badener Teich: Samstag, 03.01., und Samstag, 17.01.2026, direkt am Teich jeweils von 9 bis 12 Uhr.

Lizenzzahlungstermine Albern Wien und NÖ.: Samstag, 10.01.2026, im Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestr. 22, von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr.

Mitzubringen sind die ordnungsgemäß ausgefüllte und unterfertigte Fangstatistik, das Mitgliedsbuch, die Lizenz von 2025 sowie die amtl. Fischerkarte mit dem ausgedruckten Zahlungsbeleg für 2026.

Für die Hüttenbesitzer NÖ: Es kann auch vor Ort die Hüttenpacht bezahlt werden, weiters ist die Zufahrtstafel von 2025 abzugeben.

Allgemeines

Der Schranken im Hafen Albern beim Friedhof der Namenlosen ist nur mit gültigem Zutritts-Chip zu öffnen bzw. zu schließen. Der Chip muss vor der ersten Anwendung beim Obj. A12/Bürogebäude – Haupteingang upgedatet werden und ist dann für sechs Monate gültig. Danach muss erneut upgedatet werden. Die Chipausgabe für den Schranken im Hafen Al-

bern erfolgt nur in unseren Vorstandssitzungen, nach vorheriger Anmeldung bei Koll. Fleck. Es war in letzter Zeit der Schranken beim Friedhof der Namenlosen immer wieder offen, dieser ist nach der Ein- und Ausfahrt unbedingt zu schließen. Für die Fischerkollegen im Hafen Albern und im Blauen Wasser: Die Kopie der gültigen Fischereilizenz für 2025 ist im Pkw sichtbar zu hinterlegen. Wir ersuchen nach Beendigung der Fischerei den Angelplatz in sauberen Zustand zu verlassen.

Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung: Obfrau Christine Hauth, Tel.: 0 699/817 81 153, Obfrau-Stellvertreter Werner Hauth, Tel.: 0 681/107 60 281, Obmann der Fischereikontrolle Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607, Badener Teich: Kurt Mayer, Tel.: 0 676/499 35 10

Unser neuer Jugendbetreuer Rudolf Kaltenecker, Tel.: 0 664/428 11 26. Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth, oder im Verbandssekretariat melden.

Wir wünschen Euch und Euren Familien schöne Weihnachten, Prosit Neujahr und Petri heil für 2026!

AMSTETTEN

fischereiverein-amstetten.jimdo.com

Rückblick Jugendfischen 2025

Am 23. August 2025 veranstalteten wir das alljährliche Jugendfischen des Vereins.



Als Ausgleich gab es beim Amstettener Kinderfischen sogar eine Hüpfburg.

Pünktlich um 7.30 Uhr versammelten sich 29 motivierte Jungangler und deren Begleiter vor der Vereinshütte am Mitterburger Teich. Kurz nach den Erläuterungen des Obmanns, ging es für die Kids zu den Angelplätzen, um mit der Fischerei loszulegen. Wie gewohnt stellte der Verein die kostenlose Verpflegung der Kinder sicher. Als besonderes kulinarisches Highlight gab es heuer „Pulled Pork Burger“ zu Mittag. Es dauerte nicht lange, und die ersten Fische ließen sich blicken. Zahlreiche schöne Karpfen, darunter ein Schuppenkarpfen mit einem Gewicht von 13 kg, konnten erfolgreich gelandet werden. Neben dem Fischen konnten sich die Kinder in einer Hüpfburg austoben, welche kostenlos von der Volksbank zur Verfügung gestellt wurde.

Insgesamt lässt sich zusammenfassend sagen, dass das Jugendfischen wieder ein voller Erfolg war, da man den Kindern die Freude an der Fischerei und den respektvollen Umgang mit den Fischen und der



Ein wunderschöner Doppelfang beim Kinderfischen des FV Amstetten – unter Mithilfe der Betreuer.

Natur vermitteln konnte. Wir bedanken uns beim Jugendreferat des VÖAFV, welches im Rahmen des Fishing-Kids-Projekts die Veranstaltung förderte. Gleichzeitig bedanken wir uns herzlich beim NÖ Landesfischereiverband für die Förderung der Veranstaltung.

Rückblick Anglerflohmarkt

Am 26. September 2025 fand erstmalig beim Vereinshaus am Mitterbuger Teich der Anglerflohmarkt statt. Der Flohmarkt fand in der Zeit von 17 bis 20 Uhr statt. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher, gute Gespräche, neue Bekanntschaften und natürlich über den Verkaufserfolg der Aussteller. Besucher und Verkäufer wurden mit herzhaftem Kesselgulasch verwöhnt. Aufgrund der positiven Resonanz wird nächstes Jahr wieder ein Anglerflohmarkt veranstaltet. Über den genauen Termin (voraussichtlich Frühjahr) informieren wir rechtzeitig.

Jahreshauptversammlung 2026

Am Sonntag, 11.01.2026, findet ab 9 Uhr die Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Gasthaus Graf in 3300 Winklarn, Brücklerweg 1 statt. Anträge an den Vorstand durch die Mitglieder der JHV sind möglich, jedoch müssen die Anträge spätestens 14 Tage vor Abhaltung derselben, schriftlich beim Vorstand eingelangt sein. Rechtswirksam eingelangt gelten ausschließlich postalisch eingebrachte Schriftstücke an FV Amstetten, z. H. Johann Danhofer, Schloßstraße 27, 3363 Hausmening. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Infos Lizenzen 2026

Ab 27.12.2025 wird es die erste Möglichkeit geben, Einzahlungen für eine Lizenz 2026 vorzunehmen. Hinweis: All jene deren Überweisung bis spätestens 09.01.2026 am Vereinskonto eingelangt ist, haben die Möglichkeit, die Lizenz im Anschluss an die Jahreshauptversammlung am 11.01.2026 im Gasthaus Graf abzuholen. Über die genaue Vorgehensweise zum Lizenzerwerb inkl. aller zugehörigen Infos werden wir euch über unsere Homepage ab Mitte Dezember informieren. Dazu bitte laufend die Homepage besuchen.

Zusammenfassung und Weihnachtsgrüße

Auf diesem Weg bedanken wir uns vorab herzlichst bei allen Mitgliedern, Unter-

stützern, Partnern, Kolleginnen und Kollegen für das sich zu Ende neigende Jahr 2025! Aus Vereins-sicht war es in jeder Hinsicht erfolgreich. Der neu gewählte Vorstand hat unter großartigem Einsatz aller Beteiligten neue Möglichkeiten geschaffen, Kontakte hergestellt und beste Voraussetzungen für weitere erfolgreiche Jahre geschaffen. Auf dieser soliden Basis möchten wir nun aufbauen und den Verein in den nächsten Jahren weiter in die richtige Richtung vorantreiben.

Für die bevorstehende Adventzeit wünschen wir allen Mitgliedern, Kolleginnen und Kollegen und Unterstützern eine stressfreie und schöne Zeit mit der Familie. Außerdem wünschen wir auf diesem Weg vorab ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, vor allem Gesundheit, sowie einen guten Rutsch ins kommende Jahr 2026. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Jahr 2026!

Kontakt

Anfragen jeglicher Art könnt ihr generell entweder direkt an unseren Obmann Johann Danhofer unter Tel.: 0664/514 99 91 oder per E-Mail an: fischereiverein-amstetten@gmx.at richten. Ansprechpartner zu Fragen bzgl. Kontrolle oder Revierordnungen ist Kontrollobmann Alfred Bieringer unter Tel.: 0650/283 81 65.

DONAUKANAL

Aktuell

Eine außerordentliche Generalversammlung anlässlich einer Statutenänderung findet am Samstag, dem 13. Dezember 2025, mit Beginn um 11 Uhr im Café-Restaurant „Walters Mühle“ in 1220 Wien, Schilfweg 54, statt. (ca. 300 m von der Vereinshütte entfernt).

Parkplätze sind in ausreichender Zahl vorhanden. Bitte die neue Beginnzeit vormerken und 15 Minuten vorher anwesend sein.

Tagesordnung: 1.) Eröffnung und Begrüßung; 2.) Berichte; a) Obfrau, b) Kassier, c) Kassenkontrolle, d) Sonstige, 3.) Verbandsbericht; 4.) Änderung der Vereinsstatuten 5.) Ehrungen 6.) Anträge, 7.) Allfälliges.

Anträge sind schriftlich bis spätestens 22. November 2025 an Obfrau Isabella Janisch, 1080 Wien, Lenaugasse 14/11 zu richten.

Terminvorschau

Die Lizenz-einzahlungen für 2026 finden in der Vereinshütte Mühlwasser-Aspern zu nachstehenden Terminen – jeweils von 17 bis 19 Uhr – statt:

Lizenzen MW-Aspern und Donaukanal am Montag, 29. Dezember 2025, Freitag, 16. Jänner 2026, Freitag, 30. Jänner 2026 und Freitag, 16. Februar 2026.

Montag, der 16. Februar 2026, ist der letzte Termin, um die Lizenz Mühlwasser Aspern für das Jahr 2026 zu verlängern!

Ohne Vorweis der für 2026 gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt gilt nicht als Verlängerung), sowie Abgabe der Lizenz 2025 und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik kann keine Lizenz für 2026 ausgegeben werden. Wir ersuchen unsere Mitglieder von den Einzahlungsterminen in der Vereinshütte regen Gebrauch zu machen.

Vereinsabende

für Mitglieder und Interessenten jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 18 bis 19 Uhr (von Oktober bis März ab 17 Uhr) direkt in der Vereinshütte am Mühlwasser-Aspern/Untere Konradsiedlung statt. Während dieser Zeit ist der Verein auch unter der Tel.-Nr.: 0 676/622 74 91 zu erreichen.

Sie haben auch die Möglichkeit, den Verein Donaukanal unter folgender Mailadresse zu kontaktieren: fv-donaukanal@chello.at

Der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern, Gönnern und deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein kräftiges Petri-Heil für das Jahr 2026!

DONAUSTADT

www.fv-donaustadt.at

Revierreinigungen

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei unseren Gewässereinigungen im Oktober mitgeholfen haben. Dank Eurer Hilfe konnte wieder viel Unrat aus unseren Gewässern entfernt werden und auch der eine oder andere Angelplatz wurde wieder „aufgehübscht“. So steht ein paar schönen Angeltagen im Herbst nichts im Wege. Die Vereinsleitung hofft auch im kommenden Jahr auf rege Teilnahme, bei den Reinigungen unserer Gewässer und deren Ufern.

Angeln am Donauström

Aus gegebenem Anlass bitten wir alle Angelfischer aufeinander Rücksicht zu nehmen und auch das Eigentum anderer nicht zu beschädigen. Insbesondere, wenn Ihr ein Plätzchen in unmittelbarer Nähe einer Daubelanlage für Euch entdeckt habt, bitten wir beim Auswerfen rücksichtsvoll zu sein und nicht zu nah an deren Netze zu werfen. Die Daubelnetze können dabei beschädigt werden. Eine Reparatur ist meist sehr teuer und neue Netze sind generell schwer erhältlich.

Wenn jeder ein wenig Rücksicht auf den Nächsten und dessen Eigentum nimmt, haben wir alle viel Freude an unseren Gewässern und können ohne Probleme Fischen. Alle Daubelfischer bedanken sich!

Generalversammlung 2025

Unsere Generalversammlung mit Wahl des neuen Vereinsvorstandes findet am 22. November 2025 statt.

Ort: 1220 Wien, Pappelweg 3

Beginn: pünktlich um 9 Uhr

Tagesordnung: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der außerordentlichen GV 2022, Totenehrung, Berichte (Obmann, Obmann-Stv., Kassier, Rechnungsprüfer, Kontrolle), Wahl der Wahlkommission, Pause, Verbandsbericht, Neuwahlen, Ehrungen, Anträge, Allfälliges.

Das Mitgliedsbuch oder einen amtlichen Lichtbildausweis bitte mitbringen. Wir bitten um pünktliches Eintreffen.

Wahlvorschläge und Anträge sind bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung einzubringen. Datum des Poststempels oder E-Mail-Übermittlungsbestätigung muss somit spätestens der 07. November 2025 sein. Antrag per Post: An die Vereinsleitung des Fischereiverein Donaustadt, Oberdorfstraße 10/2/9, 1220 Wien oder per E-Mail: office@fv-donaustadt.at

Vereinsabend

Der nächste Vereinsabend findet am 16. Dezember 2025 um 19 Uhr, Pappelweg 3, 1220 Wien, statt.

Bei unseren Vereinsabenden könnt Ihr alle Informationen über das Vereinsgeschehen in Erfahrung bringen und auch die eine oder andere Plauderei mit den Fischerkollegen abhalten.

Ansprechpersonen

Obmann Gerhard Knürzinger,
Tel.: 0 676/462 46 06 (wochentags bitte erst ab 16 Uhr)

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an obenstehende Person wenden, oder sendet uns eine E-Mail an office@fv-donaustadt.at

DREI-BIRKEN-TEICH

www.dreibirkenteich.at

Unser Sommer-Teichfest begeisterte Gäste

Am Samstag, dem 2. August, lud der Verein „Drei-Birken-Teich“ zum traditionellen Sommer-Teichfest ein. Bei strahlendem Sommerwetter fanden sich zahlreiche Besucher:innen ein und genossen ein buntes Programm in geselliger Atmosphäre.

Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit Schmankerln wie knusprigem Spanferkel, den beliebten Grillhendln und frisch gegrillten Würsteln vom Holzofengrill. Dazu gab es Bier vom Fass, erfrischende Getränke sowie Kaffee und selbstgebackene Mehlspeisen. „Das Ambiente war perfekt, und so konnten wir gleich unsere Ehrungen in einem festlichen Rahmen vornehmen“, freute sich der Vorstand.

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr die Tombola: Von praktischen Angelsachen bis hin zu großzügigen Geschenkskörben gab es zahlreiche Prei-

se zu gewinnen, die große Begeisterung auslösten. Der Verein bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, die durch ihre Mithilfe, Spenden und tatkräftige Unterstützung zum Erfolg des Festes beitrugen.

Kommunikationsfischen

Nur wenige Wochen später, am 20. September, fand das traditionelle Duo-Kommunikations-Fischen statt. 19 Fischer-Duos nutzten den sonnigen Tag am Drei-Birken-Teich, um gemeinsam zu fischen. Zahlreiche Karpfen konnten dabei gefangen und anschließend schonend zurückgesetzt werden. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt.

Ein großes Dankeschön richtete der Vorstand an alle Helfer:innen, die im Vorfeld die Angelplätze gepflegt und vorbereitet hatten sowie an jene, die während der Veranstaltung für eine perfekte Verpflegung sorgten.

Das Fischen am Drei-Birken-Teich ist mittlerweile wieder auf den meisten Plätzen möglich. Der Vorstand freut sich auf weitere gemeinsame Treffen, bei denen nicht nur gefischt, sondern auch Erfahrungen ausgetauscht, Informationen weitergegeben und Anregungen der Mitglieder aufgenommen werden.

Termine – Vereinssitzungen

Sonntag, 9. November 2025, um 9 Uhr: Jahreshauptversammlung des FV Drei-Birken-Teich im Restaurant „Seinerzeit“.



Sommer-Teichfest am Drei-Birken-Teich: Ehrungen in festlichem Rahmen.

Gänsersdorfer Straße 60, 2232 Deutsch Wagram.

Samstag, 22. November 2025, um 17 Uhr: Weihnachtsfeier im Restaurant „Seinerzeit“.

Einzahlungstermine für 2026:

Die Einzahlung erfolgt wieder am Dreibirkenteich mit alphabetischer Einteilung nach Familiennamen:

Mitglieder, die bis zum letzten Einzahlungstermin am 8.02.2026 nicht Ihre Lizenz lösen, verlieren Ihre Berechtigung auf die Lizenz 2026!!!

A-G am 11.01.2026, von 9 bis 11.30 Uhr am Drei-Birken-Teich;

H-P am 25.01.2026, von 9 bis 11.30 Uhr am Drei-Birken-Teich;

R-Z am 08.02. 2026, von 9 bis 11.30 Uhr am Drei-Birken-Teich;

Restlizenzen am 22.02.2026, von 9 bis 11.30 Uhr am Drei-Birken-Teich.

DÜRNKRUT

www.fischereiverein-duernkrut.at

Das Herbstfest

war ein voller Erfolg! Bei sommerlichem Septemberwetter haben eine Vielzahl an Besuchern bis in die frühen Morgenstunden geplaudert, gefeiert und getanzt - zur Musik von Djane Angi! Eine außerordentlich coole Atmosphäre mit vielen positiven Rückmeldungen.

Darüber hinaus haben wir bei unserer Tombola drei Jahreslizenzen versteigert. Gratulation an die Gewinner, und danke schön an alle Besucher und Unterstützer!

Die drei Fischerkurse

im Herbst 2025 zur Erlangung der behördlichen Berechtigung sind bereits ausgebucht. Im Frühling 2026 gibt es weitere Kurse. Anmeldung bitte über unsere Homepage.

Der Weihnachtstreff

findet am 20. Dezember zum zweiten Mal statt. Dabei haben wir uns mit mehreren anderen Vereinen und privaten Ausstellern zusammengeschlossen. Somit ergibt sich ein sehr vielfältiges kulinarischen und auch künstlerisches Angebot. Das reicht von unseren frischen Räucherfischen über Wildragout bis hin zu Käse, Maroni, Lango etc. Auch für Kinder gibt's Unterhaltung

und entsprechende alkoholfreie Getränke. Wir hoffen sehr an den Erfolg vom letzten Jahr anschließen zu können und freuen uns über Euer Erscheinen.

Die Jahreshauptversammlung

findet am 10.01.2026 im Verreinshaus statt. Nähere Information dazu folgt noch. Ebenso folgen natürlich noch die Termine / Aktivitäten für 2026.

In diesem Sinne wünschen wir Euch noch einen erfolgreichen Herbst und eine spannende Zeit am Wasser!

FLORIDSDORF

www.fv-floridsdorf.at

Lizenzinzahlungen 2026

Unsere Lizenzinzahlungen finden wie immer im Vereinslokal, Rußbergstraße 13/13 Lokal, 1210 Wien, an folgenden Terminen statt:

Sonntag, 28. Dezember 2025, 9 bis 12 Uhr;

Sonntag, 11. Jänner 2026, 9 bis 12 Uhr;

Sonntag, 25. Jänner 2026, 10 bis 12 Uhr (im Anschluss an die Jahreshauptversammlung);

Sonntag, 15. Februar 2026, 9 bis 12 Uhr; Die abgelaufene Lizenz, das Mitgliedsbuch, die gültige amtliche Fischerkarte für Wien und die ausgefüllte Fangstatistik bitte unbedingt mitnehmen! Neumitglieder müssen bitte zusätzlich ein Passfoto mitbringen.

Wir können auch die Kombinationslizenzen für die Neue Donau (Floridsdorf/Donaustadt I; Floridsdorf/Donaustadt II; Floridsdorf/Freudenau linkes Ufer) sowie die Donau-Generallizenz ausstellen. Wir freuen uns auf viele alte und neue Gesichter!



FV Floridsdorf: Erinnerungsfoto der gefangenen Schleie – fischschonend auf Abhakmatte.

Jungfischer, aufgepasst! Wenn du dir deine Lizenz bei uns im Vereinslokal kaufst, übernehmen wir für dich den Mitgliedsbeitrag. Du sparst dir somit 25 Euro.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, dem 25. Jänner 2026, von 9 bis 10 Uhr statt (Vereinslokal Rußbergstraße 13/13 Lokal, 1210 Wien). Danach findet wie gewohnt die Lizenzinzahlung statt.

Anträge müssen bis spätestens Sonntag, 11. Jänner 2026, bei Obmann Wolfgang Hammerschmidt eingegangen sein. (Anschrift: Fischereiverein Floridsdorf, z.H. Wolfgang Hammerschmidt, Rußbergstraße 13/13 Lokal, 1210 Wien). Bitte zur Sicherheit die Anträge eingeschrieben aufgeben.

Kinder- und Jugendfischen

In diesem Jahr veranstalteten wir im Juni ein Stippfischen/Friedfischangeln für interessierte Jungangler und Junganglerinnen. Wir konnten über 25 Kindern die Fischerei näherbringen. Obwohl aufgrund des Hochwassers im vorigen September die Bedienungen nicht einfach waren, konnten diverse Fische (Rotaugen, Rotfedern, Flussbarsche, Sonnenbarsche,



Die vielen Teilnehmer:innen, Eltern und Betreuer beim Kinderfischen des FV Floridsdorf.

etc.) gefangen werden. Leider musste das Spinnfischen/Raubfischangeln aufgrund schlechter Wettervorhersage im September abgesagt werden.

Wir bedanken uns herzlich bei allen BetreuerInnen und unserem Sponsor für die Unterstützung. Ohne euch wäre das Fischen in diesem Ausmaß nicht zu meistern. Wir freuen uns bereits auf das neue Angeljahr und viele motivierte Jungfischer:innen.

Homepage

Über die Zusendung von Fangfotos für unsere Homepage und/oder das Magazin würden wir uns sehr freuen (bitte wenn möglich auf geeigneten Hintergrund und Fotoqualität achten).

Der Fischereiverein Floridsdorf wünscht frohe und erholsame Weihnachtsfeiertage, viel Gesundheit sowie ein kräftiges Petriheil für 2026!

FREUDENAU

www.freudenau.or.at

Revierreinigung – Revierpflege

Wie in der letzten Ausgabe erwähnt, hat der Hafen Wien Ende August den Abtransport des Grünschnittes durchgeführt und die Kosten dafür übernommen. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Im Zuge der Reinigung wurde der seit Juli aufgegangene „Grünnachwuchs“ nochmals nachgeschnitten.

Die Revierreinigung am Samstag, dem 27. September 2025, fiel zeitgleich auch mit dem ÖKF-„Catch&Clean Day“ zusammen, welches uns auch über Ersuchen des Ver-

eines kostenlos Sammelstrecke zugeschickt hat. 29 Helfer:innen und drei engagierte Kinder/Jugendliche haben tatkräftig dazu beigetragen, dass ca. 915 Liter Müllsäcke gefüllt werden konnten. Zusammen mit einem großer Bund Spanndraht und einem Autoreifen mit Felge fanden sie richtigen Weg in den Müll-/Wertstoffcontainer. Im Anschluss an die Revierreinigung gab es noch ein gemütliches Beisammensein und eine Stärkung mit vorzüglichen Grillspezialitäten von unserem Hüttenwart. Vielen Dank an alle Mitwirkenden für die tolle Unterstützung!

Vereinshütte

Die Vereinshütte ist nun in einem Alter, welches Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen erforderlich macht. In vielen Arbeitsstunden sind Hochwasserspuren des vergangenen Jahres nun beseitigt, der erste Außenanstrich zum Großteil abgeschlossen. Der Holzboden der Veranda und die Treppe wurden mit einem Imprägnierungsanstrich eingelassen, welcher Schmutz und Feuchtigkeit abweisen soll. Die Vereinsleitung bedankt sich bei unseren Hüttenwart für seinen vorbildlichen Arbeitseinsatz.

Jahresversammlung

Am Samstag, dem 29. November 2025, findet von 13 bis 15 Uhr unsere Generalversammlung im Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22/Ecke Oriongasse – Erdgeschoss – statt. (Parkplätze sind ausreichend vorhanden). Die Vereinsleitung freut sich auf Euer zahlreiches Erscheinen!

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung und



Weki konnte diesen 24 kg schweren Schuppenkarpfen im Hafen Freudenau landen.



Fv Freudenau: Ein schöner 18 kg schwerer Wels, gefangen von Velimir.

des Protokolls der GV vom 30.11.2024

4. Berichte (Obmann, Kassier, Kassenkontrolle, Sonstige)

5. Pause

6. Verbandsbericht

7. Ehrungen

8. Anträge

9. Allfälliges

Anträge können bis spätestens 14 Tage vor der Jahresversammlung schriftlich (per Post an den Fischereiverein Freudenau z.Hd. Christian Jurkovits, 1100 Wien, Senfgasse 1/9/1 oder per E-Mail an office@freudenau.or.at) eingebracht werden. Das Datum des Poststempels oder E-Mail-Übermittlungsbestätigung muss somit spätestens der 14.11.2025 sein.

Lizenzen - Einzahlungstermine

Die Lizenzen für 2026 können in der Vereinshütte im Hafen Freudenau an den nachfolgend angeführten Tagen in der Zeit von 9 bis 13 Uhr erworben werden:

Samstag, 27.12.2025, Sonntag 11.01.2026, Samstag 31.01.2026

Samstag, 14.02.2026, Samstag 28. 02 2026, Samstag 14.03.2026

Wir ersuchen Euch, sämtliche Unterlagen bereitzuhalten. Damit alles etwas schneller geht und keine unnötigen Wartezeiten ent-



Die Freudenauer Vereinshütte erfuhr einen neuen Anstrich.



„Parkähnliches Ambiente“: Der Revierbereich im Freudenauer Hafen nach dem Grünschnitt.

stehen, wäre es von Vorteil, wenn Ihr die Jahres-Fangstatistiken schon vorab ausfüllt und unterschreibt. Denkt daran, Euer Mitgliedsbuch, die für 2026 gültige amtliche Fischerkarte des jeweiligen Bundeslandes, die alte Lizenz und Fangstatistiken aus 2025 und genügend Bargeld mitzubringen. Neumitglieder: Bitte für das Mitgliedsbuch auch ein Passbild mitnehmen!

Bei den Lizenzentlohnungen wird zur Abdeckung der Kosten für die Entleerung und Reinigung der beiden Mobil-WC und allfälliger Reparaturen (Schränke/Schränkschloss...) auch der jährliche Unkostenbeitrag eingehoben.

Daubelfischer, Achtung! – Die Lizenz des betreffenden Revieres zur Ausübung der Daubelfischerei ist bis längstens 15. Februar des Jahres – auch für die Helfer:innen – zu erneuern!

Hinweis

Bei Fragen betreffend Fischerei, Doubletten und Chipvormerkungen etc. könnt Ihr uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: 0 677/624 29 821 oder 0 699/113 33 511. Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenau.or.at. Weitere aktuelle Infos (Termine) und eventuelle Änderungen findet Ihr auf unserer Homepage www.freudenau.or.at, im Schaukasten bei der Vereinshütte oder beim Einfahrtsschranken zum Hafen.

GHARTWALDSEE

www.fischereiverein-ghartwaldsee.at

Termine

Der Termin für die Generalversammlung wird gesondert per Whatsapp bekanntgegeben.

Herbstgewässerreinigung

Die Herbstgewässerreinigung fand am Samstag den 27.09.2025 statt.

Herzlichen Dank für die zahlreiche Teilnahme, durch eure Unterstützung konnten diese erforderliche Arbeiten in die Tat umgesetzt werden.

Allgemeines

Für eure Anliegen, Ideen etc. steht euch der Vorstand telefonisch und unter der Vereins E-Mail: ghartwaldsee@gmail.com gerne zur Verfügung.

HEILIGENSTADT

Vereinsabende

Fischereiverein Heiligenstadt, Vereinshütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafenbeckens. Vereinsabende des Vorstands finden heuer im Jänner, April, Juni, September

und Dezember statt. In den Sommermonaten immer Mittwochs ab 18.30 Uhr in der Vereinshütte, in den Wintermonaten im Vereinslokal, Yachthafen Kuchelau, Kuchelauer Hafenstraße 2, 1190 Wien.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Heiligenstadt findet am Sonntag den 11.01.2026 um 12 Uhr im Vereinslokal im Yachthafen statt.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Berichte a) Obmann, b) Kassier, c) Kassakontrolle, d) Gewässerwart und e) Kontrollobmann; 4. Neues aus dem VÖAFV; 5. Ehrungen, 6. Anträge; 7. Allfälliges.

Anträge sind schriftlich bis spätestens 23.12.2025 (Termin des Einlangens) bei Obmann Andrzej Szurek, oder per E-Mail an fv-heiligenstadt@gmx.at einzubringen.

Die Vereinsmitglieder werden herzlich eingeladen, an der Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Heiligenstadt teilzunehmen.

Hinweis

Wir bitten euch einmal mehr, aus Rücksicht gegenüber den anderen FischerkollegInnen vor dem Jahresende die Angelplätze sauber zu hinterlassen. Wir wünschen allen Fischer:innen einen ruhigen Jahresausklang und eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!



Ein wunderschöner Hecht, gefangen im Kuchelauer Hafen. Wir gratulieren unserem „tollen Hecht“!



Elias gelang der Fang dieses 90 cm langen Hechts im Kuchelauer Hafen – Petri Heil!

Allgemeines

Für Beschwerden, Anregungen und Fangfotos steht Ihnen unsere Vereins-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: fv-heiligens-tadt@gmx.at

KREMS U. UMGEBUNG

www.fischen-krems.at

Fischspezialitäten an den Teichen Seebarn

Am 20.12.2025 ab 11 Uhr gibt es wieder unsere bekannten geräucherten Forellen sowie geräucherten Lachs. Eine Vorbestellung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt notwendig.

Bestellung bis spätestens 13.12.2025 per Telefon oder WhatsApp unter Tel.: 0 660/401 15 69

Lizenzausgabeterminde 2026

Wichtig: Lizenzen für den Verein Krems und Umgebung, werden nur beim Verein ausgestellt und können nur mit vorheriger Rücksprache im Verbandssekretariat erworben werden.

27. Dezember 2025, von 9 bis 13 Uhr im Dartverein, Schulplatz 1, in Fels am Wagram.

03. Jänner 2026 von 9 bis 13 Uhr im Dartverein, Schulplatz 1, in Fels am Wagram. Falls Sie im Vorjahr eine Lizenz hatten und zu diesem Termin keine Zeit haben, bitte wir Sie um Kontaktaufnahme.

Die Lizenzvergabe erfolgt bis einschließlich Montag, 16. Februar 2026 an Mitglieder, die im Vorjahr Lizenznehmer

waren. Weitere aktuelle Infos findet ihr auf unserer Homepage www.fischen-krems.at

Wir wünschen unseren Mitgliedern und deren Familien sowie allen Angehörigen eine schöne Adventzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr sowie ein kräftiges Petri-Heil 2026!

KRUMMNUSSBAUM

www.fischereiverein-krummnussbaum.com

Rückblick Fischen für Kinder und Jugendliche

Wenn Englein reisen – und Kinder fischen! Kurz nach sieben Uhr gingen wir mit 31 (hoffentlich) angehenden Junganglerinnen und -anglern, teilweise in Begleitung ihrer Eltern, am letzten Sommerferientag im Hafen in Krummnußbaum ans Wasser. Die Stimmung war hervorragend, und das Interesse an der theoretischen Fischkunde, den Informationen über die Gefahren invasiver Arten war groß und allgemeine Tipps und Tricks rund um das Fischen wurden gerne umgesetzt.

So dauerte es nicht lange und die Kids landeten und versorgten ihre Fänge fast schon professionell, wofür ihnen ein großes Lob ausgesprochen wurde.

Vielleicht haben nicht alle den „Fisch ihres Lebens“ gelandet – aber sie waren mit Begeisterung und Feuereifer dabei. Wir freuen uns schon auf das kommende Fischen für Kinder und Jugendliche am 05. September 2026!

Draußen vom Fischen komm ich her ...

... und ich sag euch, es weihnachtet sehr! Nun ja, Anfang November wollen wir es nicht übertreiben aber wir hoffen, dass es an der Mitterrau noch viele schöne und eisfreie Fischtage gibt. Dennoch bitten wir euch, auch heuer wieder das baldige Raubfischverbot in der Mitterrau zu beachten!

Der genaue Beginn hängt wie immer vom Herbstbesatz ab und wird in bewährter Form mittels Anschlagtafeln im Revier, am Schaukasten und auf unserer Homepage unter www.fischereiverein-krummnussbaum.com/aktuelles bekannt gegeben!

Im Hafen und in der Donau könnt ihr dann natürlich auch weiterhin *Esox lucius*, *Sander lucioperca*, *Perca fluviatilis*, *Silurus*



„An dem Platz fang ich sicher noch ein paar!“ – Selbst unsere Jüngsten sprühten beim traditionellen „Fischen für Kinder und Jugendliche“ den ganzen Vormittag über vor Energie und guter Laune.

glanis und Co. beangeln – und wir würden uns über eure Bilder (am besten per Mail an office@fischereiverein-krummnussbaum.com) sehr freuen!

„I geh jetzt fischen“...

und zwar das ganze 2026er Jahr! Bevor es aber so weit ist, ist da noch eine „kleine Hürde“ zu nehmen: Die erste Kartenausgabe für alle Lizenzinhaber 2025 findet nämlich erst im Anschluss an unsere Jahreshauptversammlung statt, welche am Samstag, den 27. Dezember um 17.30 Uhr im Nuss-Stadel in der Hauptstraße 27B in 3375 Krummnußbaum stattfinden wird, und zu der wir euch herzlich einladen!

Den genauen Ablauf, sowie die Tagesordnungspunkte findet ihr ab Anfang Dezember auf unserer Homepage.

Vorweg wünschen wir euch allen ein paar besinnliche und fängige Stunden am Wasser und freuen uns darauf, euch spätestens nach den Weihnachtsfeiertagen bei der Jahreshauptversammlung und der anschließenden Lizenzausgabe begrüßen zu dürfen!

LEITHA 7

Jahresversammlung 2026

Die nächste Jahresversammlung soll am 10.01.2026, um 13 Uhr, bei der Fa. Jüly, Industriegelände West 21, 2460 Bruck/Leitha, stattfinden.

Die vorgeschlagene Tagesordnung umfasst die Punkte Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung; Totengedenken; Protokoll der letzten JV; Berichte; Bericht der Rechnungsprüfung; Entlastung des Vorstandes; Ehrungen; Anträge; Allfälliges und Schlussworte.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Anträge rechtzeitig vor der Sitzung (gem. den gültigen Vereinsstatuten) spätestens 14 Tage schriftlich vor der Sitzung unter der E-Mail-Adresse leitha.sieben@gmail.com eingebracht werden können.

Im Anschluss an die Jahresversammlung findet die Lizenzausgabe 2026 statt. Wir hoffen, dass auch heuer wieder zahlreiche Mitglieder von unserem Serviceangebot gebrauch machen. Wir sind an diesem Tag bis 16 Uhr für sie da!

Da das Jahr 2025 bereits in Riesenschritten dem Ende zugeht, wünscht die Vereinsleitung allen Fischerkolleginnen und Fischerkollegen, sowie deren Familien eine besinnliche Adventzeit und einen schönen Jahresausklang!

LOBAU

www.lobaufischer.at

Zur Information

Der Wasserstand am Eberschütt- und am Kühwörther Wasser (Untere Lobau) ist nach wie vor katastrophal niedrig.

Wichtig

Aus gegebenem Anlass: Jegliche Verunreinigung des Wassers, Veränderung der Uferbefestigung, Beschädigen von Bäumen und Sträuchern ist strengstens verboten! Die Magistratsabteilung 49 (Forstamt der Stadt Wien) und die Nationalpark-Aufsicht bringen jedes Vergehen zur Anzeige, dabei drohen dem Verursacher hohe Geldstrafen!

Große Bitte

Bitte lest Euch die jeweiligen Revierbestimmungen genau durch, da es immer wieder kleine Veränderungen gibt und verhaltet Euch auch entsprechend, damit es nicht zu unnötigen Diskussionen mit Aufsichtsorganen am Wasser kommt! Besten Dank im Voraus! Da am Teich Lobau-Aspern in den Monaten Juli und Au-

Ehrung unseres lieben Obmannes Alexander Kemetmüller für besondere Verdienste beim Verbandstag des VÖAFV.



Ehrung am Verbandstag für Thaddäus Janas zur 50-jährigen Vereins- und Verbandstreue.

gust das Nachtfischen am Freitag und Samstag erlaubt ist, bitten wir Euch, die Vorschriften einzuhalten und vor allem den Angelplatz mit einem weißen Licht erkennbar zu machen.

Restliche Termine

- 22.11.2025: Gemeinsames Punschtrinken in der Vereinshütte ab 17 Uhr;
- 23.11.2025: Jahreshauptversammlung, Beginn 9 Uhr im Vereinshaus. Anträge müssen bis 15.11.2025 schriftlich an fischereivereinlobau@gmail.com gerichtet werden;
- 29.11.2025 Herbstreinigung am Eberschüttwasser. Treffpunkt ist 9 Uhr beim Gasthaus Staudigl;
- 10.01.2026: 1. Lizenzvergabe von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Vereinshütte, 2301 Groß Enzersdorf, Am Augraben 10.
- 14.02.2026: 2. Lizenzvergabe in der Vereinshütte von 9 Uhr bis 11 Uhr.

Fangfotos

Bilder von schönen gefangenen Fischen oder auch Fragen könnt Ihr bitte per E-Mail an: fischereivereinlobau@gmail.com senden.



Robert Kronowetter mit einem schönen Karpfen aus dem Teich Lobau-Aspern.

Kontakt

Facebook: Lobaufischer
E-Mail: fischereivereinlobau@gmail.com

MANNSWÖRTH

www.fischereiverein-mannswörth.at

Kinderfischen

Ein herzliches Dankeschön auf diesem Weg an die Fa. Gangl und Fisherman's Partner für die großzügigen Spenden anlässlich des Kinderfischens!

Ausgabe Einfahrtsgenehmigungen

Die Einfahrtsgenehmigungen zu den Daubelhütten für 2026 werden heuer wieder ausnahmslos bei den Einzahlungstagen ausgegeben.

Termine 2026

17.1.2026, 10 bis 13 Uhr: Einzahlung, Gasthaus „Zur Bast“;

Geburtstage – Wir gratulieren herzlich ...

November

65 Jahre

Silvia Brandstetter, Donaustadt
 Michael Bruckner, Albern
 Walter Buxkandl, Freudenau
 Heinrich Eckhart, Muckendorf
 Ingrid Ehrenreich, Albern
 Ing. Klaus Gruber, Gail-Ost
 Franz Hartl, Donaukanal
 Gerhard Kapusta, Krummnußbaum
 Herbert Lehr, Albern
 Thomas Mann, Albern
 Johann Pröll, Amstetten
 Gerhard Schmid, Freudenau
 Johann Schmidt, Mannswörth
 Johann Stefl, Angern
 Werner Steiner, Graz
 Hermann Sziener, Schillerwasser
 Manfred Wenzel, Mannswörth
 Ernst Wilflinger, Oeynhausen
 Dusan Zdravkovic, Angern

70 Jahre

Franz Degenhardt, Schönau/Orth
 Rudolf Doppler, Tulln
 Mag. Ing. Karl Eigentler, Tyrol
 Josef Haindl, Oeynhausen
 Sulejman Halilovic, Heiligenstadt
 Manfred Hoschka, Donaukanal
 Franz Kurz, St. Michael
 Rolando Melchor, Donaustadt
 Kurt Rauscher, Donaukanal
 Fritz Rudersdorfer, Lobau
 Vasile Sadean, Knittelfeld
 Helmut Schnallinger, Oberes Donautal
 Monika Stefan, Albern

75 Jahre

Anna Behofsits, Albern
 Wolfgang Demel, Lobau
 Dr. Friedrich Ebensperger, Graz
 Vasile Filipovici, Albern
 Thomas Frik, Graz
 Manfred Hajdu, Frein
 Ljubomir Josipovic, Muckendorf
 Josef Krehlik, Lobau
 Erich Pavlicek, Muckendorf
 Bogdan Radic, Donaustadt

Leopold Rohrhofer, Schillerwasser
 Franz Temmel, Graz

80 Jahre

Peter Berner, Schillerwasser
 Fritz Fuchs, Volksgartenstraße

85 Jahre

Vladimir Bulanenkov, Schönau/Orth
 Rudolf Jambrich, Ludwig Michka
 Rudolf Jambrich, Frein
 Karl Loley, Floridsdorf

97 Jahre

Karl Sukopp, Mannswörth

Dezember

65 Jahre

Rudolf Anzenberger, Donaukanal
 Wolfgang Ehrenberger, Krems
 Dr. Joachim Gruber, Graz
 Franz Grundner, Bruck/Salzach
 Robert Gunacker, Freudenau
 Roland Hahnl, Salzburg
 Josef Klein, Salzburg
 Erhard Loibl, Angern
 Helga Reinsprecht, Loosdorf
 Franz Salomon, Wieselburg
 Alfred Schmolzas, Dürnkrot
 Walter Smola, Krems
 Dragan Torlakovic, Donaustadt

70 Jahre

Karl Bates, Donaukanal
 Albin Birkel, Salzburg
 Ernst Dillinger, Loosdorf
 Walter Gerstl, Krems
 Sigrid Hülsen, Salzkammergut
 Werner Jarnig, Knittelfeld
 Kurt Mayer, Albern
 Wilfried Nail, Dürnkrot
 Günter Scherer, Albern
 Wolfgang Steinle, Wolfsthal
 Kurt Tomasiewicz, Oeynhausen
 Wilhelm Zehetgruber, Amstetten

75 Jahre

Ewald Gerger, Floridsdorf

Elisabeth Gruber, Tulln
 Helmut Krann, Drei-Birken-Teich
 Franz Krieger, Krems
 Ronald Pospisil, Wienerwald
 Rainer Rauchegger, Waidhofen/Ybbs
 Helmut Schaden, Muckendorf
 Siegmund Schneeberger, Donaukanal
 Josef Szivak, Schönau/Orth
 Christine Winter, Donaukanal

80 Jahre

Helmut Bauer, Oeynhausen
 Johann Brandl, Knittelfeld
 Peter Burda, Krummnußbaum
 Josef Fasching, Krems
 Dipl.-Ing. Fritz Lerch, Steinsee
 Johann Nedok, Wienerberg
 Ing. Herbert Peninger, Ybbs/Donau
 Johann Schuster, Muckendorf

85 Jahre

Erwin Fallwickl, Lobau
 Erich Friedrich, Tulln
 Johann Istvanek, Dürnkrot
 Werner Landwerth, Wienerberg
 Günter Lutzmayr, Oeynhausen
 Erich Mayer, Wolfsthal
 Ingrid Prokosch, Mannswörth
 Josef Roch, Mannswörth
 Herbert Roider, Salzburg

90 Jahre

Josef Orth, Oeynhausen

92 Jahre

Johann Harkam, Graz



FV Muckendorf: Über zwanzig Teilnehmer:innen waren im August beim Muckendorfer Kinderfischen mit dabei.

14.2.2026, 10 bis 13 Uhr: Einzahlung, Gasthaus zur Bast;
 16.2.2026, 18 Uhr: Sitzung, Gasthaus „Zur Bast“.

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Rückblick

Am 02.08.2025 fand bei herrlichem Wetter das Kinder und Jugendfischen im Rahmen des Muckendorfer Ferienspieles mit über 20 Jugendlichen mit Begleitpersonen bei der Fischerhütte statt, um unter Anleitung die ersten Fischereierfahrungen zu sammeln. Weiters gab es einen Castingbewerb und zum Abschluss eine wohlverdiente Verpflegung.

Kommunikationsfischen

Am 06.09.2025 fand unser Franz-Binder-Gedenkfischen mit 28 Teilnehmern statt. Wie immer gab es beim gemütlichen Beisammensein im Anschluss Schnitzel mit Salat.

Aktuell

Ab 2026 können Fischereilizenzen für unser Revier nur mehr bei uns in Muckendorf gelöst werden.

Termine

05.12.2025, 19 Uhr: Mitgliederversammlung im Gasthaus Rödl
 07.12.2025, 18 Uhr: Adventfenster bei der Fischerhütte

28.12.2025, 14 bis 17 Uhr: Fischerkartenausgabe im Gasthaus Rödl
 10.01.2026, 14 bis 17 Uhr: Fischerkartenausgabe im Gasthaus Rödl
 24.01.2026, 14 bis 17 Uhr: Fischerkartenausgabe im Gasthaus Rödl

OEYNHAUSEN

www.fv-oeynhaus.com

Rückblick

Trotz heißer Witterungsbedingungen wurden wieder schöne Fänge gelandet. So ging etwa unserem Fischerkollegen Nico Zinnbauer ein wunderschöner Hecht mit 92 cm und 6 kg ins Netz. Einige Tage später landete Harald Drabek einen schönen Spiegelkarpfen. Wir wünschen ein kräftiges Petri Heil!



Oeynhausener Teiche: Nico Zinnbauer mit einem traumhaften Hecht.



Oeynhausener-Mitglied Harald Drabek mit einem schönen „Spiegler“.

Anfang September wurde unsere neue Fischerhütte am kleinen Teich in Angriff genommen. Nach Fertigstellung einer Betonplatte wurde ein Steg sowie die neue Hütte aufgestellt.

Am 21.09.2025 fand unser 2. Jugendfischen statt. Wir konnten dazu 24 Kinder begrüßen, und nach einer kurzen Anleitung konnten sie ihr Können am Wasser unter Beweis stellen. Es wurden schöne Fänge gelandet, die Kids hatten viel Freude und wollten nicht aufhören, zu fischen. Nach Beendigung der Veranstaltung konn-



FV Oeynhausener: Jugendfischen am 21. September.

ten sich alle Kinder mit leckerem Essen wieder stärken.

Termine für 2026 werden in der Jänner-Ausgabe bekannt gegeben.

Termine

1. Lizenzausgabe: 27.12.2025, 9 bis 14 Uhr;
 2. Lizenzausgabe: 03.01.2026, 9 bis 13 Uhr.
- Für weitere Termine bitte immer unsere Schaukästen sowie die Homepage beachten: www.fv-oeynhausen.com

Ein Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht die Vereinsleitung!

SALZBURG

www.fischereiverein-salzburg.at

Fischerfest in Puch-Urstein

Am Samstag, dem 4. September 2025, fand bei herrlichem Spätsommerwetter das traditionelle Fischerfest des FV Salzburg auf dem Gelände des Kraftwerks Puch-Urstein statt. Bei strahlendem Sonnenschein durften sich zahlreiche Besucher über kulinarische Köstlichkeiten und ein gemütliches Miteinander freuen.

Bereits im Vorfeld hatten viele engagierte Vereinsmitglieder und freiwillige Helfer mit großer Einsatzfreude beim Aufbau des Festgeländes unterstützt. Das kulinarische Angebot konnte sich sehen lassen: Neben feinstem Fischaufstrich, frisch geräucherten Forellen, Graved Lachs- und klassischen Lachsbrötchen wurde auch eine würzige Fischsuppe serviert. Den süßen Abschluss bildeten liebevoll zubereitete Mehlspeisen, die bei den Gästen großen Anklang fanden.

Erfrischende Getränke sorgten für die perfekte Begleitung zum reichhaltigen Ange-



FV Salzburg: 1-sömmrige Äschen für die Salzach.



Gelungenes Fischerfest des FV Salzburg.

bot und luden zum Verweilen in geselliger Runde ein. Darüber hinaus wurden interessante Gespräche über das Fischen geführt und für die jüngsten Besucher eine kindgerechte Einführung ins Angeln angeboten – ein besonderes Highlight für viele Familien.

Die Freude über den gelungenen Nachmittag war auf allen Seiten groß. „Das Wetter hätte nicht schöner sein können – und die Stimmung war einfach großartig“, freute sich ein Vereinsmitglied.

Ein herzlicher Dank gilt der Kraftwerksleitung des Kraftwerks Urstein, die den Veranstaltungsort sowie den Strom kostenlos zur Verfügung stellte. Ein besonderer Dank geht außerdem an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben sowie an die zahlreichen Besucher, die diesen Tag mit ihrer Anwesenheit bereichert haben.

Das Fischerfest 2025 war ein voller Erfolg – und bleibt sicherlich vielen in schöner Erinnerung.

1.500 junge Äschen für die Salzach

Am Sonntag, dem 14. September 2025, setzte der Fischereiverein Salzburg im Rahmen seines Äschenprojektes 1.500 Jungfische in die Salzach ein. Die 1-sömmrigen Äschen stammen aus der Fischzucht Kehlbach von Stefan Magg in Saalfelden.

Mit dieser Maßnahme möchte der Verein einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Stärkung des Äschenbestandes leisten. Solche Besatzaktionen sind ein entscheidender Baustein, um den Bestand auch für die Zukunft zu sichern

Die kontinuierliche Pflege der Gewässer und die Unterstützung regionaler Fischzuchten verdeutlichen das Engagement der heimischen Fischer, nicht nur für die Fischerei, sondern auch für den Schutz der Artenvielfalt in der Salzach.

Kommende Termine des FV Salzburg:

Fischbesatzaktionen: Der nächste Fischbesatz findet Ende Oktober statt, ein weiterer folgt Ende November. Der Verein freut sich auch diesmal wieder über zahlreiche helfende Hände.

Jahreshauptversammlung: Am Freitag, dem 21. November 2025, findet die Jahreshauptversammlung beim Überfuhrwirt in Elsbethen statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Wichtiger Hinweis: Im Rahmen dieser Versammlung erfolgt auch die Ausgabe der Jahreskarten für 2026.

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

Sommerfest am 06.09.2025

Wie jedes Jahr fand unser Sommerfest im September in der Vereinshütte (Vereinsgarten) statt. Bei schönem Wetter und mit einer guten Laune, haben unsere Mitglieder die Vereinshütte besucht.

Generalversammlung mit Neuwahlen

Die Generalversammlung mit Neuwahlen fand am Samstag, dem 27.09.2025, im Stranddomizil statt. In Begleitung der Wahlkommission und der Verbandsvertreterin Esther Landauer wurde der bestehende Vorstand – bis auf den Kassier – wieder einstimmig gewählt. Der Kassierstellvertreter übernimmt vorübergehend die Aufgaben des Kassiers.

Der Vereinsabend

Am Montag, den 17. November 2025, findet um 18 Uhr unser letzter Vereinsabend für das Jahr 2025 in der Vereinshütte statt. Wir bitten um ein zahlreiches Erscheinen von unseren Mitgliedern. Danke im Voraus!



Wieder gut besucht war das heurige Sommerfest des FV Schillerwasser.



Einstimmige Wahl des Vorstands bei der Generalversammlung des FV Schillerwasser Ende September.

Fischbesatz

Im August 2025 gab es einen Teilbesatz der Karpfen. Der Hauptjahresbesatz kann erst nach entsprechender Verfügbarkeit eingebracht werden. Wir bitten um Verständnis!

Termine für die Lizenzausgabe 2026

Montag, 29.12.2025, von 17 bis 19 Uhr;
Sonntag, 04.01.2026, von 09 bis 11 Uhr;
Montag, 12.01.2026, von 17 bis 19 Uhr;
Sonntag, 25.01.2026, von 09 bis 11 Uhr.

Wir bitten alle Fischerkollegen, die Jahreslizenz bei einem persönlichen Besuch in der Vereinshütte zu erwerben.

Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern des FV Schillerwasser ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und natürlich ein kräftiges Petri Heil für das Jahr 2026!

SCHÖNAU/ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinsitzungen

November/Dezember 2025

Die aktuellen Vereinsitzungen finden am Dienstag, 25. November, und Dienstag, 14. Dezember 2025, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstraße 1, ab 19 Uhr, statt.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Donnerstag und Samstag, am Vormittag, ab 10 Uhr geöffnet.

Uferreinigung Schönau

Am Samstag, dem 27. September 2025, versammelten sich 23 freiwillige Helfer zur Uferreinigung an beiden Schönauer Revieren. In zweistündiger Arbeit wurde der diesmal relativ geringe Unrat gesammelt und anschließend in Groß-Enzersdorf entsorgt. Die fleißigen Helfer wurden, wie immer, mit Speisen und Getränken versorgt. Herzlichen Dank an alle Helfer.

Generalversammlung 2025

Unsere Generalversammlung findet am

Sonntag, dem 30. November 2025, im Gemeindehaus 2301 Schönau/D., Wolfswirthstr., um 9 Uhr statt.

Vorgeschlagene Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Totenehrung
 4. Wahl der Wahlkommission
 5. Berichte: Obmann, Kassierin, Rechnungsprüfer, Fischereikontrolle, Gewässerwart
 6. Verbandsbericht
 7. Neuwahlen
 8. Anträge
 9. Ehrungen
 10. Allfälliges
- Wahlberechtigt sind ausnahmslos nur Vereinsmitglieder!

Lizenzausgabe 2026

Der Termin für die Ausgabe der Jahreslizenzen 2026 ist am Samstag, dem 24. Jänner, von 08.30 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus, 2301 Schönau/D., Wolfswirthstraße. Neue Mitglieder benötigen die amtliche Fischerkarte für NÖ (Einzahlungsbestätigung), ein Passfoto und ein Lichtbildausweis. Bei Jugendlizenzen gibt es eine Förderung des Vereins von 40 Euro. Die Vereinsleitung bedankt bei allen Kolleg:innen für die gute Zusammenarbeit und wünscht ein frohes Fest, einen guten Rutsch ins Jahr 2026, Gesundheit und ein kräftiges Petri heil!

SCHWECHAT 71

www.schwechat71.at

Strahlende Kinderaugen

Am Samstag, dem 27. September 2025, lud der Fischereiverein Schwechat 71 Kinder



Die fleißigen Helfer des FV Schönau/Orth bei der Uferreinigung der Donau.

und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren zum beliebten Schnupperfischen in die Wolfgrube nach Spillern ein. Rund 30 begeisterte Nachwuchsangler:innen folgten der Einladung und erlebten einen wunderbaren Tag am Wasser.

Nach einer kurzen Einführung ging es für die jungen Teilnehmer:innen direkt an die Angelplätze, wo zwischen viel Lachen und spannenden Momenten am Ufer der Teamgeist wuchs und viele tolle Fänge für strahlende Gesichter sorgten. Für besonders großes Staunen und Begeisterung sorgte jedoch Felipe, als er einen traumhaften Amurkarpfen mit einer Länge von 101 cm und einem Gewicht von 14,5 kg landen konnte.

Den ganzen Tag über standen erfrischende Getränke bereit und bei einer gemütlichen Mittagspause stärkten sich alle gemeinsam bei Frankfurter Würstel und Schinkensammeln, um dann gestärkt in die zweite Tageshälfte zu starten. Bei einem lustigen Angelquiz zwischendurch konnten die Kinder zudem auf spielerische Weise ihr Wissen testen.



Viel Freude hatten die Teilnehmer:innen beim Kinderfischen der „71er“.

Kinderfischen des FV Schwechat 71: Felipe (r.) mit seinem Amurkarpfen (101 cm Länge und einem Gewicht von 14,5 kg)



Der Schwechatbach beherbergt auch kapitale Karpfen, wie Marco hier zeigt.



Mit Geduld und Ausdauer fängt man an der Schwechat auch in den Nachtstunden.

Zum Abschluss erhielten die Kinder nicht nur eine Urkunde und ein liebevoll zusammengestelltes Goodie-Bag, sondern auch eine glänzende Medaille als Erinnerung an das schöne Angelerlebnis.

Der Fischereiverein Schwechat 71 bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmer:innen und Betreuer:innen für diesen gelungenen Tag!

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2025

Liebe Mitglieder, wir laden euch herzlich zur kommenden Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 8. November 2025, um 16 Uhr in unser Vereinsheim in der Reinhartsdorfgasse 13a in 2320 Rannersdorf ein.

Die Jahreshauptversammlung bietet die Gelegenheit, gemeinsam auf das vergangene Angeljahr zurückzublicken, wichtige Themen zu besprechen und einen Ausblick auf die Planungen für 2026 zu geben. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen regen Austausch mit allen Mitgliedern.

71er Adventzauber

Der Fischereiverein Schwechat 71 lädt am Samstag, dem 22. November 2025, ab 15

Uhr herzlich zum 71er Adventzauber ein. Auf unserem Vereinsgelände erwartet euch ein stimmungsvolles, vorweihnachtliches Fest mit jeder Menge Genuss und Unterhaltung.

Ein Highlight ist der Perchtenlauf der Gruppe „Mephisto's Höllenfürsten“, die mit einer packenden Show für spannende Unterhaltung sorgen wird.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt:

Hausgemachter Punsch und Glühwein, Kinderpunsch für unsere kleinen Gäste, herzhaft Ofenerdäpfel mit Beilagen nach Wahl, sowie unsere beliebten, selbst erzeugten Bratwürstel mit Gebäck.

Der 71er Adventzauber bietet die perfekte Gelegenheit, gemeinsam mit Familie und Freunden die Vorweihnachtszeit einzuläuten, gemütlich beisammen zu sein und ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Wir freuen uns, euch bei uns im Verein begrüßen zu dürfen!

Kapitale Karpfen aus dem Schwechatbach Bei einer spannenden Nachtfisch-Session am Schwechatbach konnten unsere Vorstandskollegen gleich mehrere kapitale Karpfen landen. Mit einem Gewicht von

gut 10 Kilogramm sorgten die Fische für unvergessliche Drills und eindrucksvolle Momente sowohl bei Tageslicht als auch in den späten Nachtstunden. Die Bilder zeigen einmal mehr, welche großartige Fänge in unseren Gewässern möglich sind, und dass sich Geduld und Ausdauer am Wasser lohnen. Ein kräftiges Petri Heil an die erfolgreichen Fischer!

Übrigens: Wer sich gerne für eines unserer Reviere vormerken lassen möchte, kann dies jederzeit ganz einfach per E-Mail an office@schwechat71.at tun. Bitte dabei Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer sowie das gewünschte Revier angeben.

Lizenzausgabeterminale 2026

Liebe Mitglieder und Lizenznehmer:innen, die Ausgabe der Fischereilizenzen für 2026 für bestehende Lizenznehmer:innen findet an folgenden Terminen bei uns im Vereinsheim (Reinhartsdorfgasse 13a, 2320 Rannersdorf) statt:

Sa, 03.01.2026, 14 bis 18 Uhr;

Sa, 31.01.2026, 14 bis 18 Uhr.

Falls danach noch Restlizenzen verfügbar sind, werden diese ausschließlich an neue Lizenznehmer:innen am Samstag, dem 28.02.2026, von 14 bis 18 Uhr ausgegeben. Bitte denkt daran, zur Lizenzausgabe folgende Unterlagen mitzubringen:

Amtliche Fischerkarte für Niederösterreich, bestehende Lizenz für 2025 inklusive ausgefüllter Fangstatistik, Mitgliedsbuch, Einzahlungsbeleg für das Jahr 2026.

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!

Wir wünschen euch und euren Familien frohe und besinnliche Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Möge 2026 für euch voller Freude, Gesundheit und erfolgreicher Fangmomente sein. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr viele gemeinsame Stunden mit euch zu verbringen.

Eure 71er

ST. MICHAEL

Jugendlehr-Fischen 2025

Wir führten heuer wieder vier Jugendlehr-Fischen durch, die wir mit viel Freude und lustigen lehrreichen Stunden mit vielen Kindern (insgesamt ca. 100) erleben durften.



AFV St. Michael: Jugendlehr-Fischen am Chromwerkteich.

Besonders herausragend ist immer die für alle zugängliche, jährliche Jugend- und Kinder-Veranstaltung des AFV St. Michael für alle zugänglich. Drei weitere sind Förderprogramme der jeweiligen Gemeinden, in denen wir die „Sommerspaß-Veranstaltungen“ bereichern können.

Dazu kommen in den Ferien Kinder in Abstimmung mit den jeweiligen Gemeinden zu uns, um einen Fischtag zu erleben – die meisten Kinder hatten noch nie eine Angelrute in der Hand – und die Veranstaltungen werden immer besser angenommen. Vor allem macht es für alle eine große Freude. Bei diesen Veranstaltungen ist immer unser „Karpfen Charly“ der „Superstar“ – der ja den jeweiligen Fangerfolg mitbestimmt und bei den Kids immer toll ankommt. Danke auch an den Verband für die Turnbeutel, Kugelschreiber und Fangbücher – diese sind eine immer herzlich angenommene zusätzliche Überraschung für die Kinder.

Für nächstes Jahr haben wir schon den Termin für unser Jugendlehrfischen mit Samstag, dem 04.07.2026, fixiert. Auch die drei Nachbargemeinden haben bereits angefragt, ob wir wieder mitmachen – Natürlich!

In der Hoffnung auch weiterhin gute Jugendarbeit leisten zu können, freuen wir uns schon auf die neue Fischereisaison 2026.

Rückblick 2025

Wir können rückblickend über viel Jugendinteresse mit Saisonkarten, begeisterten Eltern, vom sonntäglichem Kommunikationsfischen und von vielen gemeinsamen, netten Stunden in unserer Vereinsanlage am Chromwerkteich berichten.

Dazu gab es ein auch ein Freundschaftsfischen mit den Fischerkollegen vom AFV Knittelfeld. Das Wetter war uns an diesem



Gemeinsames Warten auf den ersehnten Biss beim Kinderfischen des AFV St. Michael.



Ferienveranstaltung für Kinder und Jugendliche – ausgerichtet durch den AFV St. Michael.

Tag gut gesinnt, Fröhlichkeit und Fischerfreundschaft hat diesen Sonntag bestimmt.

WACHAU

Generalversammlung

Wie schon in der letzten Ausgabe von Fisch&Wasser angekündigt, möchten wir alle unsere Fischer und Mitglieder nochmals erinnern, an der Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes teilzunehmen. Die Versammlung beginnt am Freitag, dem 5.12.2025, um 18 Uhr im Heurigenlokal „Netterlkeller“ unseres Fischerkollegen Christian Schneeweiss in 3620 Spitz, Ottenschlägerstraße 24. Obmann Franz Luftensteiner und Obmann-Stellvertreter Franz Schauer treten mit Ende dieser Wahlperiode zurück, ein neues, junges Team wird den Verein leiten und sicher bestens durch die nächsten Jahre führen. Der Wahlvorschlag des Vorstandes lautet daher:

Obmann: Edi Stierschneider

Obm.Stv.: Gerald Fohringer

Kassier: Rainer Stierschneider

Kass.Stv.1: Walter Luftensteiner

Kass.Stv. 2: Gerald Lukschandler

Schriftführer: Markus Kritsch

Schriftführer.Stv.: Andreas Haslinger

Wir hoffen natürlich, dass dieser Wahlvorschlag angenommen wird, damit das neue Team auch gleich losstarten kann. Als Verbandsdelegierter hat uns der „neue/alte“ Verbandspräsident Peter Holzschuh sein Kommen zugesagt. Neuer/alter bezieht sich aber dieses Mal nicht auf das Alter, sondern auf die Wiederwahl beim 67. Verbandstag des VÖAFV im September zum Verbandspräsidenten.

Wir würden uns schon sehr freuen, dieses Mal mehr Fischer und auch Mitglieder bei der Versammlung begrüßen zu dürfen, die letzten Hauptversammlungen wurden immer weniger besucht. Das ist aber schade, erfährt man doch jedes Mal einiges über die Tätigkeiten des Vereins und auch über sämtliche Besatzmaßnahmen des Vereins. Als Vereinsvorstand muss man sich dann schon die Frage stellen, wozu macht man die ganze Arbeit, wie z.B. Besatz, Lizenzausgabe, Uferreinigung und alle anderen Arbeiten, wenn es sowieso niemanden interessiert. Also, dieses Mal bitte alle kommen, das gilt auch für unsere Jungangler!



Auch heuer haben sich wieder viele fleißige Helfer des FV Waidhofen/Ybbs an der Revierreinigung beteiligt.

Zum Abschluss gibt es so wie immer warme Köstlichkeiten aus Christians Küche.

Kinderfischen

Da uns der hohe Donaupegel einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, mussten wir das Kinderfischen um eine Woche nach hinten verschieben. Schon wie auch in den letzten Jahre veranstalteten wir mit den Spitzer Kindern ein Schnupperfischen in der Donau. Gefischt wurde in Willendorf bei der Fischerhütte. Nach einem kleinen Theoriekurs durch unserem „Professor Grath“ ging es hinunter an die Donau. Zwanzig Kinder wurden in kleine Gruppen aufgeteilt, verschiedene Angelmethoden konnten ausprobiert werden. Da die Angelplätze vorher regelmäßig angefüllt wurden, konnte auch eine größere Anzahl an Fischen gefangen werden. Schöne Barben, Nasen und ein großer Nerfling wurden von den Kindern überlistet. Alle waren begeistert, jedoch verging der Vormittag viel zu schnell, und nach einem Mittagessen wurden die Kinder von ihren Eltern wieder abgeholt.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Organisatoren sehr herzlich für diesen schönen und abwechslungsreichen Tag. Auch den Kindern wird dieses Fischen noch lange in Erinnerung bleiben, vielleicht beginnt der eine oder andere mit der Fischerei.

Wintersonnenwende

Wie schon angekündigt, unsere Winter-sonnenwendfeier ist am Samstag, dem 20.12.2025, ab 16 Uhr in Willendorf bei der Fischerhütte. So wie in den letzten Jahren können Fischlaberl wieder vorbestellt werden, eine Bestellliste liegt in der Fischer-

hütte auf. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen.

Lizenzausgaben

Die erste Lizenzausgabe für alle Reviere ist am Montag, dem 29.12.2025, von 18 bis 20 Uhr, ein weiterer Termin ist am Freitag, dem 30.01.2026, von 18 bis 20 Uhr im Gasthaus „Goldenes Schiff“ in 3620 Spitz, Mittergasse 5.

Für unsere Arnsdorfer Fischer gibt es die Lizenz wieder nur mit telefonischer Vorbestellung bei Gerald Lukschandler . Tel.-Nr.: 0 676/848 814 400 oder 0 676/671 65 54.

Bitte unbedingt die ausgefüllte Fangstatistik mitbringen, bei Neumitgliedern wird auch ein Passfoto benötigt, da wir sonst keine neue Lizenz ausstellen dürfen. Wir wünschen allen unseren Donaufischern noch schöne Stunden am Wasser, und gratulieren unserem Fischerkollegen Christian Schneeweiss zu seinem 1-Meter-Hecht.

Waidhofen/Ybbs

www.afv-waidhofen.com

Revierreinigung

Am 13. September fand unsere zweite Uferreinigung in diesem Jahr statt. Die Beteiligung war erfreulich hoch – zahlreiche Mitglieder haben tatkräftig mitgeholfen, die Ufer von Müll und Unrat zu säubern. Auch etliche Wege wurden von den fleißigen Kollegen saniert und wieder begehbar gemacht.

Nach verrichteter Arbeit fanden sich die Kollegen beim Gasthaus Moshammer ein, um an der verdienten „Hacklerjause“ teil-

zunehmen. Diese wurde freundlicherweise von der Firma Bene Büromöbel übernommen.

Als angrenzender Grundeigentümer ist dem Unternehmen nicht nur das gute Einvernehmen mit dem Fischereiverein wichtig, sondern auch die Erhaltung und Förderung des angrenzenden Naherholungsgebiets rund um die Ybbs.

Die Aktion war nicht nur ein wichtiger Beitrag für die Natur, sondern eine schöne Gelegenheit die Gemeinschaft der Fischer zu stärken.

Schwarzfischerei

Durch gute Kommunikation und schnelle Reaktionen unserer Mitglieder konnten im Abschnitt B II/6 an der oberen Reviergrenze mehrere Schwarzfischer von einem unserer Aufseher angetroffen werden. Das akkurate Eintreffen der Polizei ermöglichte es, die Beschuldigten für ihr Vergehen anzuzeigen. Danke an alle Beteiligten für ihr professionelles und schnelles Handeln.

WIENERBERG

www.fischenamwienerberg.at

Online-Lizenz

Auch heuer bieten wir euch die Möglichkeit, eure Lizenz 2026 für das Revier Wienerberg und den Seliger Teich online zu erwerben. Wenn eure Zahlung eingelangt ist, werdet ihr bezüglich eines Abholtermins in der Fischerhütte telefonisch kontaktiert (deshalb die Wichtigkeit der genauen Angaben bei der Überweisung!): Mitgliedsnummer, Vorname, Nachname, vollständige Adresse, Telefonnummer und welches Revier!! Eine gültige Fischerkarte für Wien wird für den Erwerb einer Lizenz vorausgesetzt. Ein Muster der Erlagscheine, findet ihr dann, auf unserer Homepage, Facebook-Seite und im Schaukasten. Der Termin für den Start der Einzahlung folgt zeitgerecht.

Für Fragen meldet euch gerne per E-Mail an: fischenamwienerberg@gmx.at, karl.mengler@gmail.com oder fischenamwienerberg@gmail.com

Punsch-Nachmittag

Wir laden Euch herzlich zu unserem Punsch-Nachmittag ein. Mit Nikolaus und den „Wienerberger Teich-Teifl'n“. Wann: Samstag, 06.12.2025, ab 15 Uhr (der Ni-

kolaus kommt um ca 17 Uhr zu Besuch) Wo: Bei unserer Vereinshütte-neben dem Restaurant „Chadim“. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt: Es gibt Punsch, Glühwein, Gulaschsuppe, Fischsuppe und Würstel. Alles gegen eine freie Spende! Kinder dürfen sich über eine süße Überraschung freuen.

Der Vorstand des FV Wienerberg freut sich auf euren Besuch!

WIENERWALD

www.fv-wienerwald.at

Rückblick 2025

Das Angeljahr 2025 war geprägt von starken Schwankungen: Während die Hechte durchgehend gut bisßen und für viele schöne Fänge sorgten, zeigten sich die Zander von ihrer launischen Seite. Sie „zickten“ gewaltig und waren nur mit viel Geduld und Taktik zu überlisten.

Die Karpfen hingegen präsentierten sich zweigeteilt: Wenn sie wollten, dann richtig – zu ihren Zeiten bisßen sie wie wild auf nahezu alles, ob Boilies, Teig oder Mais. Doch genauso plötzlich verweigerten sie jegliche Köder, als hätten sie sich abgesprochen.

Nach der Baustelle am Gewässer war vieles neu, und wir mussten uns erst auf die veränderten Bedingungen einstellen. Doch wie so oft hat sich gezeigt: Wer bereit ist zu experimentieren, verschiedene Methoden auszuprobieren und die Fische aktiv zu suchen, kann auch unter schwierigen Umständen erfolgreich sein.

Besonders auffällig war die Anzahl kapitaler Karpfen, die gefangen wurden – mehrere Exemplare jenseits der 10- bis 15-Kilogramm-Marke konnten gelandet werden. Ein Beweis dafür, dass Geduld, Flexibilität und Erfahrung sich am Wasser immer auszahlen.

Reibungsloser Herbstbesatz

Der diesjährige Herbstbesatz mit Raubfischen und Karpfen ist besonders großzügig ausgefallen und setzt ein starkes Zeichen für die nachhaltige Entwicklung unserer Gewässer. Nachdem der Besatz im Herbst 2024 aufgrund der Absenkung verschoben werden musste, blieben unsere Fischbestände glücklicherweise vom Hochwasser 2025 verschont.

Mittlerweile sind die ersten Lieferungen



FV Wienerwald: Wenn die Karpfen wollen – dann richtig. Foto: Salber

erfolgreich eingebracht worden – die Besatzfische haben sich bereits gut eingelebt und zeigen erste Aktivität im See. Dank des regenreichen Julis herrschten ideale Bedingungen für die Umsetzung, was sich positiv auf die Eingewöhnung der Tiere ausgewirkt hat.

Sobald die Temperaturen weiter sinken und der Herbst langsam dem Winter weicht, werden weitere Fische eingebracht – darunter auch größere Karpfen. Ein gezielter Schritt, um die Grundlage für zukünftige Karpfengenerationen zu schaffen und die Artenvielfalt langfristig zu stärken.

Erfolgsprojekt Bienen

Unsere Jungimker leisten hervorragende Arbeit. Die Bienenvölker am Wienerwaldsee entwickeln sich nach anfänglichen Herausforderungen prächtig. Die Bienen leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag für das ökologische Gleichgewicht, sondern stärken auch das Umweltbewusstsein unseres Vereins – ein echter Gewinn für Mensch und Natur. Bei der Jahresversammlung gibt's einen süßen Ausblick: Wir erfahren mehr über die diesjährige Honigernte.

Jahresversammlung 2025

Die Jahresversammlung wird am Samstag, 10.01.2026 ab 10 Uhr im Gasthaus Schreiber in Gablitz stattfinden. Es gibt, wie letztes Jahr, für jeden Teilnehmer der Revierreinigungen die Chance eine Jahreslizenz 2026 für den Wienerwaldsee zu gewinnen. Wir wollen uns auch bei den Fischerkollegen, die Angelgeräte für das Abenteuerangelcamp gespendet haben, recht herzlich bedanken. Ganz besonders bei einem Mitglied, das uns einen Anhänger zur Lagerung zu Verfügung gestellt hat.

Wenn jemand noch Angelgeräte für unsere Jugendarbeit spenden will, dann bitte bei der Jahresversammlung mitnehmen.

Im Anschluss an die Jahresversammlung, bei der wir heuer dankenswerterweise den Vizepräsidenten des VÖAFV, Karl Mengler, als Ehrengast begrüßen dürfen, findet – wie bereits gewohnt – der Verkauf der Jahreslizenzen für 2026 statt.

Tagesordnung zur Jahresversammlung: Eröffnung Begrüßung; Beschluss der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung; Bericht des Verbandsdelegierten; Bericht Obmann; Bericht Kassier; Bericht Kassakontrolle; Weitere Berichte; Anträge (müssen bis 1.1.2026 eingelangt sein); All-fälliges.

Wünsche und Anträge bitte per E-Mail an: fv-wienerwald@gmx.at senden.

Revierreinigung 2025

Dieses Jahr war bei den Revierreinigungen richtig was los! Unglaublich viele Leute waren am mit dabei – und was uns besonders freut: Unsere Jungangler haben richtig mitangepackt. Da sieht man, wie cool Gemeinschaft sein kann, wenn alle mitziehen.

Durch den vielen Regen ist das Gras und Zeug rund um den Wienerwaldsee förmlich explodiert – ein paar Wochen nach dem ersten Schnitt war schon wieder alles wild verwachsen. Aber kein Problem, mit vereinten Kräften haben wir das wieder in den Griff bekommen. Ein großes Danke geht an alle, die beim Fischen keinen Müll hinterlassen. Der See ist grundsätzlich sauber – und das liegt auch an euch!

Und nicht vergessen: Die Verlosung der Jahreslizenz 2026 für alle fleißigen Helfer findet wie angekündigt bei der Jahresversammlung am 10. Jänner 2025 statt. Also, Daumen drücken – vielleicht gehört die Lizenz bald dir!

Kontakt zum Fischerverein Wienerwald

Für Wünsche Anregungen, Verbesserungen sind wir auch weiter sehr dankbar. Nützt auch die Kontaktmöglichkeiten oder den Stammtisch, um unser Fischen noch attraktiver und schöner zu gestalten.

E-Mail: info@fv-wienerwald.at

Web: www.fv-wienerwald.at

WhatsApp: Nachricht an 0 676/709 93 29

WIENTAL

Wiental-Kanal verbessert Wasserqualität

Der Wiental-Kanal wird um neun Kilometer verlängert, um die Wasserqualität des Wienflusses zu verbessern und das Kanalnetz bei Starkregen zu entlasten. Das 270 Millionen-Euro-Projekt läuft entlang von sechs Bezirken vom Ernst-Arnold-Park bis nach Auhof. Die Bauarbeiten, die bis 2027 dauern, erfolgen hauptsächlich unterirdisch, um Oberflächenbeeinträchtigungen zu minimieren. Der neue Abwasserkanal soll 2028 in Vollbetrieb gehen.

Vereinstreffen

Ende September fand ein geselliger Gruppenabend mit Besuch aus dem Verein Freudenau statt! Die nächsten Termine sind:

Revierreinigung: Samstag, 8. November 2026, Treffpunkt um 9 Uhr bei Hauptstraße 87, 1140 Wien. Wir freuen uns über zahlreiche helfende Hände!

Clubabend und Weihnachtstreffen: Donnerstag, 18. Dezember, 19 Uhr, Casino Baumgarten.

Lesung und Weihnachtsbasteln ...

... einmal anders: Schwimmer-Bauen und Fliegenbinden. Das Bildungsreferat und der Verein Wiental laden am dritten Adventsonntag, 14.12., von 15 bis 18 Uhr zu einem Kindernachmittag ein. Teil des Programms ist eine Lesung aus dem kinderfreundlichen Angelbuchklassiker „Mit Floss und Fliege“ von William Child. Außerdem basteln wir gemeinsam Schwimmer und Fliegen.

Geselliger Gruppenabend des FV Wiental mit Besuch von Vertretern des Vereines Freudenau.



Sonntag, 14.12., 15–18 Uhr

Club Morgenrot, 14., Hochsatzengasse 17 (Eingang Casinopark)

Bleibt informiert!

Details und kurzfristige Informationen zu allen Veranstaltungen erhaltet ihr wie gewohnt über unsere WhatsApp-Fischergruppe. Wer noch nicht dabei ist, kann sich gerne unter +43 664 1304665 melden, um hinzugefügt zu werden

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Lizenzausgaben 2026

Am Samstag, dem 27. Dezember 2025, findet in der Fischerhütte Fürholz von 12 bis 17 Uhr die erste Lizenzausgabe für das Jahr 2026 statt.

Weitere Lizenzausgaben finden in der Fischerhütte Breitenreicher Teich am Freitag, 02.01.2026, 16 bis 20 Uhr und am Sonntag, 15.03.2026, von 9.30 bis 12 Uhr sowie anschließend an die Jahresversammlung am 15.02.2026 in der „Kreuzer Alm“ in Petzenkirchen, statt.

Erstmalige Lizenzbewerber können unter Mitnahme einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2026!) und eines Lichtbildes bzw. eventuell bereits vorhandenem VÖAFV-Mitgliedsbuch, die Lizenz bei jeder der vier Lizenzausgaben erhalten.

Lizenzen des Jahres 2025 sind auf jeden Fall abzugeben! Ohne Vorlage einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2026!), der Vorjahreslizenz und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik kann keine Vergabe einer Lizenz für 2025 erfolgen.

Weiters ersuchen wir darauf zu achten, dass die Fangeintragungen auf dem Beiblatt zur Fischereiordnung mit der Eintragung in der Jahresstatistik übereinstimmen.

Einladung Jahresversammlung 2025

Die Jahresversammlung 2025 des FV Wieselburg findet am Sonntag, dem 15. Februar 2026, um 10 Uhr statt.

Ort: „Kreuzer Alm“, Petzenkirchen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung;
2. Organisations- und Kontrollberichte;
3. Bericht des Verbandsdelegierten;
4. Ehrungen;
5. Allfälliges (Behandlung von schriftlich eingebrachten Anträgen und mündlichen Anfragen, Bekanntgabe der Termine 2026, Diskussion).

Anschließend an die Jahresversammlung findet die 3. Lizenzausgabe für den Breitenreicher Teich und den Fürholz-Teich für 2026 statt.

Anträge sind (schriftlich; per Post) bis spätestens 31. Dezember 2025 bei der Vereinsleitung (z.H. Obmann Manfred Schuster, 3393 Matzleinsdorf, Mösel 55) zeitgerecht und nachweislich einlangend (= eingeschrieben), einzubringen. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, bei denen per 31.12.2025 (Stichtag) eine ordentliche Mitgliedschaft vorliegt.

Winter-Grillerei am Breitenreicher Teich

Am 17.01.2026 mit „Open end“ bei Glühwein, Tee, Kaltgetränken und Gulaschsuppe vom Kessel beim gemütlichen Feuerkorb.

Fischerfest am Breitenreicher Teich

Am 23.08.2025 fand das beliebte Fischerfest mit regem Besucher-Zuspruch statt. Die Vereinsleitung bedankt sich bei allen Helfern und Gästen, die zu dem großen Erfolg beigetragen haben.

2026 wird es voraussichtlich wieder ein derartiges Fest geben, fix am Wochenende nach dem Feiertag, 15. August.

Wieder mit der Musik der „Erlaufalern Hopfenbläsern“ die bereits für gute Stimmung sorgten.

Besonderer Dank an Matthias Danzer für das Boniersystem, den Aktiven vom Team Breitenreicher Teich, die Unterstützung durch das Team Fürholz sowie an alle



Fliegenfischerkurs mit Kursleiter Hrn. Tastl (Theorie).
Foto: Manfred Schuster



Ehrenobmann Siegfried Hödl mit Obmann Manfred Schuster.
Foto: Leopold Eder

anderen helfenden Hände, die bei den Grillern, Service und der Ausschank (erst-mals auch Seiterl-Bar).

Ehrenobmann Siegfried Hödl

Im Rahmen des Fischerfestes wurde an den langjährigen Obmann und Verbandsfunktionär Siegfried Hödl die Urkunde mit der Ernennung zum Ehrenobmann durch Obmann Manfred Schuster überreicht. Herzlichen Dank an Jens Kirchhof für die Gestaltung der schönen Ehrenurkunde.

Personelle Änderungen

Ausgeschieden sind die Kollegen Franz Wagner, Thomas Lichtenschopf und auch VÖAFV-Präsident Peter Holzschuh. Der Dank für die jahrelange Tätigkeit wird ausgesprochen.

Stefan Jäschke wurde einstimmig in den Vereinsvorstand bis zur Jahresversammlung kooptiert.

Außerdem gibt es die weitere Bestrebung den Vereinsvorstand zu verkleinern, da



Biotop-Reinigung am Breitenreicher Teich durch Sebastian Schütz, Stefan Jäschke und Obmann Manfred Schuster.
Foto: Siegfried Hödl

die Anwesenheit mancher Vorstandsmitglieder ohnehinzu wünschen übrig lässt. Der Obmann wird entsprechende Gespräche in die Wege leiten.

Änderung der Fischereiordnungen für 2026

Diese werden nach Genehmigung durch das Wirtschaftsreferat des VÖAFV entsprechend kommuniziert und in den jeweiligen Fischereiordnungen ergänzt bzw. abgeändert.

Jugendfischen

Am Breitenreicher- und Fürholzteich waren sehr gut besucht und erfolgreich. Danke an die Helfer und Organisatoren, die des öfteren sogar kurzfristig eingesprungen sind.

Anfänger-Kurs

wurde aufgebaut und wird fortgesetzt. Soll hinkünftig quartalsweise abgehalten werden.

Bericht Gewässerwart Fürholz-Teich

Uferauswaschungen auf der Südseite sind zu beheben. Diverse Reinigungen und

Reparaturen wurden durchgeführt. Verschiedene Fische wurden abgehalten, so das Hansi-Denk-Gedenkfische, ein Fische mit den Frankenfelder Fischerkollegen und das „Hin- und Her-Fische“ mit dem Team Breitenreicher Teich.

Bericht Gewässerwart Breitenreicher Teich

Aufstellung der neu angefertigten Bänke durch Christian Taschl, Stefan Jäschke, Werner Pechgraber, Michael Fahrnberger, Andreas Kraft, Heinz Mayerhofer. Herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung! Danke auch an die Fa. Rauner für die Geräte-Beistellung.

Fischerkurse amtliche Fischerkarte

Die Fischerkurse zur Erlangung der amtlichen Fischerkarte werden mindestens einmal pro Quartal in der Fischerhütte Breitenreicher Teich durch Wolfgang Obruca MSc und den neu nominierten Kursleitern Martin Jungwirth, Samuel Rauch und Jens Kirchof eingeplant. Die konkreten Daten zur Anmeldung sind nach der Veröffentlichung auf der Home-

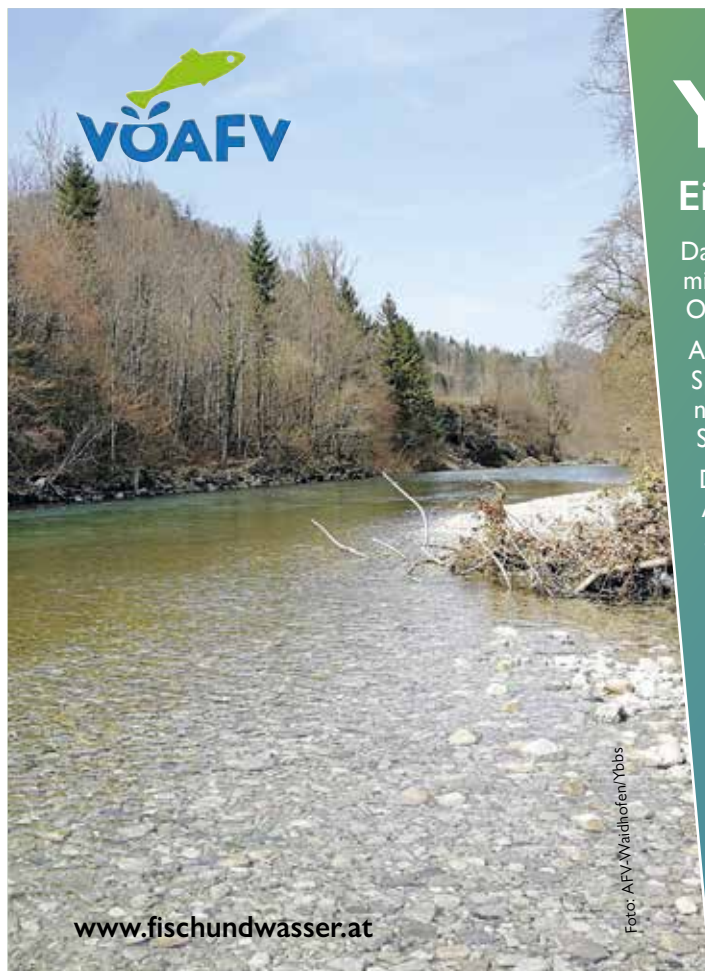


Erfolgsereignis: Ein schöner Fang beim Jugendfischen Breitenreicher. Foto: Manfred Schuster

page des NÖ. Landesfischereiverbandes einzusehen. Siehe dazu: www.noel-fv.at/ Fischerkurse. Die nächsten aktuellen Kurse finden am 29.11.2025 und 30.11.2025 von 9 bis 14 Uhr in der Fischerhütte Breitenreicher Teich (Gem. Bergland) statt.

Tierfütterung Teiche

Vogelfutter (Winterstreufoeder, Sonnenblumenkerne, Meisenknödel etc.) und Nüsse für Eichhörnchen werden an unseren Teichrevieren gerne entgegenommen.



www.fischundwasser.at

Foto: AFV-Waidhofen/Ybbs

Ybbs B II/6

Ein Revier, das Sie begeistern wird ...

Das über 6 km lange VÖAFV-Revier „Ybbs B II/6“ beginnt beidufri mit einer traumhaften Fliegenstrecke ab der Gemeindegrenze Opponitz (Gschirngraben) abwärts bis zum KW Schütt.

Ab dem Auslauf des KW Schütt ist stromabwärts auch das Spinnfische möglich. Die Feketgraben-Einmündung markiert nunmehr linksufri die Befischung der Ybbs bis zum sogenannten Sattelgraben in Waidhofen.

Das Revier verspricht eine abwechslungsreiche Fischerei auf Äschen und Forellen sowohl für begeisterte Fliegenfischer in abgeschiedenen Abschnitten, als auch direkt im Stadtgebiet.

Jahreslizenz	€ 500,-
Jugend-Jahreslizenz	€ 171,-

Lizenzen erhältlich bei:

VÖAFV-Fischereiverein Waidhofen/Ybbs

Tel.: 0 664/54 74 838, E-Mail: n.muck@lietz.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stand: November 2025

Sonnenkalender

TAG	NOV		DEZ		JAN	
1.	6.37	16.36	7.28	16.03	7.47	16.10
2.	6.40	16.35	7.28	16.03	7.47	16.11
3.	6.42	16.34	7.29	16.02	7.47	16.12
4.	6.44	16.32	7.29	16.02	7.46	16.13
5.	6.46	16.30	7.29	16.02	7.46	16.14
6.	6.48	16.29	7.30	16.02	7.46	16.15
7.	6.50	16.26	7.31	16.01	7.46	16.16
8.	6.51	16.25	7.32	16.01	7.45	16.17
9.	6.52	16.24	7.33	16.01	7.45	16.18
10.	6.54	16.23	7.34	16.01	7.45	16.19
11.	6.55	16.21	7.35	16.00	7.44	16.20
12.	6.57	16.20	7.36	16.00	7.44	16.22
13.	6.58	16.19	7.37	16.00	7.44	16.23
14.	6.59	16.18	7.37	16.00	7.43	16.25
15.	7.00	16.17	7.38	16.00	7.43	16.27
16.	7.02	16.16	7.39	16.01	7.43	16.29
17.	7.04	16.14	7.40	16.01	7.42	16.30
18.	7.06	16.13	7.41	16.02	7.41	16.32
19.	7.08	16.12	7.42	16.02	7.40	16.33
20.	7.10	16.11	7.43	16.02	7.39	16.34
21.	7.11	16.10	7.43	16.02	7.38	16.36
22.	7.12	16.09	7.44	16.03	7.37	16.38
23.	7.14	16.08	7.44	16.03	7.36	16.39
24.	7.15	16.07	7.44	16.03	7.36	16.39
25.	7.17	16.07	7.46	16.04	7.35	16.40
26.	7.18	16.06	7.46	16.05	7.34	16.41
27.	7.19	16.05	7.46	16.06	7.33	16.43
28.	7.21	16.04	7.45	16.07	7.32	16.44
29.	7.23	16.03	7.45	16.07	7.31	16.46
30.	7.24	16.03	7.45	16.08	7.28	16.48
31.			7.45	16.08	7.27	16.49

WIR TRAUERN UM ...

Josef Lang	69 Jahre	Angern
Ernst-Otmar Schrittwieser	65 Jahre	Bruck an der Mur
Alfred Hofbauer	91 Jahre	Donaustadt
Rudy Berkhout	64 Jahre	Drei-Birken-Teich
Leopold Gaszi	82 Jahre	Freudenau
Viktor Moser	94 Jahre	St. Michael
Hajnalka Schramke	69 Jahre	Schillerwasser
Herbert Strobach	66 Jahre	Schrems
Peter Adam	85 Jahre	Steinsee



Verbandssekretariat

Lenaugasse 14, 1080 Wien
 (Eingang Schmidgasse 6)
 Tel.: (01) 403 21 76
 E-Mail: office@fischundwasser.at
 Web: www.fischundwasser.at

Öffnungszeiten

Montag: 8.00 bis 12.30 Uhr
 Mittwoch: 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:

redaktion@fischundwasser.at

Bitte alle Fisch & Wasser betreffenden Daten
 an diese Adresse senden.

Redaktionsschluss für die nächste
 Ausgabe (01/2026) ist der **1. Dezember 2025**

Liebe Fischerinnen und Fischer!

Schon halten wir wieder die letzte Ausgabe von Fisch&Wasser im Jahr 2025 in Händen! Wie die Zeit nur verflogen ist und der Spätherbst steht wieder vor der Tür. Dabei bieten gerade die Monate November und Dezember mit ihren geradezu malerischen Nebelkulissen über unseren Gewässern einzigartige Naturschauspiele, teilweise untermalt von den Rufen großer Zugvogelschwärme auf ihrem Weg in die Überwinterungsgebiete. Diese Jahreszeit bietet besonders den passionierten Raubfischglanern hervorragende Bedingungen zum Spinnfischen. Wenn das Wasser langsam abkühlt und die Natur sich auf Winterruhe einstellt, verlagert sich das Aktivitätsfenster der Fische häufig früher in den Tag und die Beutefische suchen den sicheren Schutz in Strukturen – perfekte Voraussetzungen also für einen gezielten Ausflug mit der Spinnangel!

Im abgelaufenen Jahr haben Seminare und Workshops des Bildungsreferats den Teilnehmern viele neue Erkenntnisse und Tipps gebracht, welche die Praxis vor Ort spürbar verbessern können. Erkenntnisse zur richtigen Köderführung in jeder Jahreszeit und den Gewässerverhältnissen angepasst, zur Feinabstimmung von Gerät und Geschwindigkeit der Köderführung sowie dem Ködertuning ergeben jetzt auch greifbare Vorteile! Wichtige Trends aus unseren Seminaren betreffen aber auch Sichtweisen zur Entnahme kapitaler Raubfische. Statt blindem Fangstreben lenken viele unserer Experten und Trainer die Sichtweise auf nachhaltige, durchdachte Entnahmen und anhaltende Bestandsgesundheit. Unsere Vereine arbeiten verstärkt mit Schonzeiten-Logik, regionalen Schongebieten und freiwilligen Größenbegrenzungen, um dem Ökosystem Raum zu geben und zugleich Erfolgserlebnisse zu sichern. Die Praxis zeigt: Maßhalten und klare Freigaben fördern langfristig schöne Fänge – auch im Spätherbst.

Am 13. September dieses Jahres fand der 67. Verbandstag mit der Neuwahl des Vorstandes statt. In der anschließenden konstituierenden Sitzung wurde Christian Salber erneut als Obmann des Bildungsreferates bestätigt. In den kommenden Wochen wird das Mitarbeiterteam neu zusammengestellt. In der nächsten Ausgabe unseres Magazins stellen wir Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, die neuen Kolleginnen und Kollegen näher vor.

Ein weiterer bedeutender Schritt: Das Umweltreferat wird künftig mit dem Bildungsreferat zusammengeführt. Diese Entscheidung folgt dem Gedanken, dass Bildung und Umwelt untrennbar miteinander verbunden sind – denn ohne das eine wäre das andere nicht vollständig.

Natürlich haben wir auch für die langen Abende im Spätherbst wieder ein anspruchsvolles Kursprogramm für Sie vorbereitet. So wird Michael Grohmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Vortragender am Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement an der BOKU Wien, ein Webseminar über die Grundlagen der ökologischen Bewirtschaftung von Fischbeständen abhalten. Denn nachhaltiges fischereiliches Management erlaubt sehr wohl eine attraktive fischereiliche Nutzung und sichert zukünftigen Generationen dieselben Möglichkeiten.

Alexander Kemetmüller, Obmann des Fischereivereines Lobau, wird uns in einem Webseminar wichtiges Wissen über den Huchen vermitteln. Für den erfahrenen Angler steht der verantwortungsvolle Umgang, mit dem bereits vom Aussterben bedrohen Donaulachs besonders im Mittelpunkt, da menschliche Eingriffe in die Lebensräume des Huchens sowie Faktoren wie Wasserverschmutzung und Klimawandel seinen Bestand stark dezimiert haben.

Den Abschluss im Veranstaltungskalender des heurigen Jahres bildet eine vorweihnachtliche Lesung von Dr. Daniel Benyes. Der promovierte Politikwissenschaftler und Pressesprecher der Wiener Albertina versetzt in seiner Lesung das geneigte Publikum in vorweihnachtliche Stimmung für die letzten Wochen des bald endenden Kalenderjahres.

In diesem Sinne wünschen auch wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bildungsreferates, Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für das kommende Jahr 2026! Zugleich ersuchen wir Sie aber auch, die Angebote des Bildungsreferates wieder so zahlreich in Anspruch zu nehmen und so unserem Motto eines ständigen Lernens und Weiterbildens nachzukommen.

Christian Salber
und das Team des Bildungsreferates



Alexander Kemetmüller mit einem ansehnlichen Ybbs-Huchen.



Michael Grohmann vermittelt Infos zur Bewirtschaftung.

Fotos: Privat (2), Daniel Pelz (1)

Trainer im Portrait

Mit **Michael Grohmann** könnten wir wieder einen langjährigen Fischer und Top-Experten der BOKU gewinnen, um uns wertvolle Informationen zur Gewässerbewirtschaftung zu vermitteln.

Für **Alexander Kemetmüller** ist der verantwortungsvolle Umgang mit dem Huchen und eine große Portion Weidgerechtigkeit besonders wichtig. Er gibt uns sein großes Wissen zum Donaulachs in seinem interessanten Web-Seminar weiter.

Und **Daniel Benyes** gestaltet einen stimmungsvollen Adventssonntag für Kinder und Erwachsene.



Daniel Benyes kombiniert eine Lesung mit Bastelanleitungen.

Kursangebot 2025

Einfach online anmelden:

www.fischundwasser.at/academy

Unsere Anmeldeplattform zieht um:

Ab November 2025 findet ihr alle Veranstaltungen direkt auf der Verbandswebsite: www.fischundwasser.at/academy

Dort werden künftig neben Veranstaltungen des Bildungsreferats auch alle Jugendveranstaltungen veröffentlicht. Wie bisher könnt ihr euch ganz einfach über ein Online-Formular anmelden.

WEBSEMINAR

Grundlagen der ökologischen Bewirtschaftung von Fischbeständen

Diskutieren Sie gemeinsam mit unserem Experten Michael Grohmann MSc. praxisnahe Ansätze und innovative Ideen für eine nachhaltige Bewirtschaftung von Fischereirevieren. Ein verantwortungsvolles fischereiliches Management ermöglicht nicht nur eine attraktive Nutzung der Gewässer, sondern sichert auch den Erhalt der Fischbestände für kommende Generationen – unter Berücksichtigung ökologischer und naturschutzfachlicher Aspekte.

Termin: Do., 04. Dezember 2025, 18:30 bis 20 Uhr

Ort: ZOOM-Webseminar

WEBSEMINAR

Dem Huchen auf der Spur – Tipps, Tricks und Verantwortung

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Huchens und erfahren Sie wertvolle Tipps rund um seinen Lebensraum, seine Gewohnheiten und die verantwortungsvolle Fischerei. Der erfahrene Fischer Alexander Kemetmüller führt durch das Seminar, das sich an Einsteiger und auch Fortgeschrittene richtet. Im Fokus stehen praxisnahe Fragen wie: Wie lebt der Huchen und wo kann man ihn finden? Welche Köder sind besonders erfolgversprechend? Welche Verantwortung trägt der Fischer im Umgang mit dieser besonderen Fischart? Ein Seminar für alle, die nicht nur angeln, sondern auch verstehen wollen.

Termin: Fr., 12. Dezember 2025, 18.30 bis 20 Uhr

Ort: ZOOM-Webseminar

WORKSHOP

Angellesung und Weihnachtsbasteln einmal anders: mit Schwimmerbauen und Fliegenbinden für Kinder

Daniel Benyes lädt sie herzlich zu einem besonderen Kindernachmittag ein. Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle Lesung aus dem kinderfreundlichen Angelbuchklassiker „Mit Floss und Fliege“ von William Child. Einem praxisnahes Angelbuch, das durch seine lebendige Erzählweise besonders für Kinder geeignet ist. Neben praktischen Tipps betont Child Beobachtungsgabe und Naturverbundenheit. Außerdem basteln wir gemeinsam ganz im Sinne des Buchs selbstgemachte Schwimmer und Fliegen für unseren nächsten Angelausflug.

Termin: So., 14. Dezember 2025, 15 bis 18 Uhr

Ort: Club Morgenrot 14., Hochsatzengasse 17 (Eingang Casinopark)

Anmeldung zum Web-Seminar

Bereits in den vergangenen Monaten hatten wir einen rekordverdächtigen Zulauf bei den Anmeldezahlen zu unseren Veranstaltungen! Unterstützt wird diese Entwicklung sicher auch durch die einfache Anmeldung zu den Seminaren über die Anmeldeplattform www.fischundwasser.at/academy oder mit dem QR-Code. Nach der Absendung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail und eine Woche vor dem Veranstaltungstermin den Zugangslink.



Foto: www.freeplik.com

TrainerInnenpool

Liebe Fischerinnen und Fischer, Das Bildungsreferat des VÖAFV sucht laufend Trainer:innen, die als Vortragende zu Fischerei-Themen tätig werden möchten. Setzt Euch mit Euren Ideen und Vorschlägen mittels nebenstehender Kontaktdaten mit uns in Verbindung, und teilt Euer Wissen für mehr Erfolg und Freude Eurer Anglerkolleg:innen!

Wir freuen uns schon, Euch bald in unserem Team begrüßen zu dürfen!

Machen Sie uns Vorschläge für Themen, die Sie interessieren!

VÖAFV-Bildungsreferat

Ihre Kontakte für Anmeldungen und Anregungen zu Team-Workshops, Seminaren und Kursen im VÖAFV:

E-Mail: workshop@fischundwasser.at
fuw-bildung@gmx.at, hornacek@fischundwasser.at

Tel.: Christian Salber 0 670/77 41 709 oder
 VÖAFV 01/403 21 76



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14
Tel.: 01/403 21 76
E-Mail: office@fischundwasser.at
www.fischundwasser.at

Öffnungszeiten (Eingang Schmidgasse 6):
Montag: 8 bis 12.30 Uhr
Mittwoch: 8 bis 12.30 | 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12.30 Uhr
Wir sind erreichbar mit der U2 und Linie 2 (Station „Rathaus“).

Mitgliedschaft beim VÖAFV

Mitgliedsbeitrag 2026 Euro 50,00
Neubeitritt, einm. Einschreibgebühr Euro 60,00
Gesamt Euro 110,00

Mitgliedsbeitrag Jugendliche (7 bis 18 Jahre, bis einen Tag vor dem 18. Geburtstag) Euro 25,00
Jugendliche (7 bis 18 Jahre) zahlen keine einmalige Einschreibgebühr.

Ausgabestellen für amtliche Fischerkarten

Wien: Wiener Fischereiausschuss
Dresdner Straße 73/EG, 1200 Wien
Tel.: 01/4000-96 8 39
Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr: 8–12 Uhr, Do: 14–16 Uhr.
E-Mail: office@wiener-fischereiausschuss.at
Internet: www.wiener-fischereiausschuss.at

Voraussetzungen für Neuerwerber:
Amtliche Fischerkarten nur nach erfolgreich abgelegter Fischerprüfung.
Jugendliche zwischen dem 6. und 14. Lebensjahr dürfen mit einem Erwachsenen mitfischen. Erwachsene benötigen eine Lizenz und eine amtl. Fischerkarte für Wien.

Niederösterreich: NÖ Landesfischereiverband,
Goethestraße 2, 3100 St. Pölten,
Tel.: 0 27 42/72 9 68

Öffnungszeiten:
Mo: 7 bis 12 Uhr und 12.30 bis 16 Uhr
Di bis Do: 7 bis 12 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr
Fr: 7 bis 13 Uhr.

E-Mail: fisch@noe-lfv.at
Internet: www.noe-lfv.at
Voraussetzungen für Neuerwerber: Amtliche Fischerkarten nur nach einem Kurs und erfolgreich abgelegter Prüfung. Die amtliche Fischerkarte kann entweder am Kursende bezogen werden oder bei einem der NÖ Fischereirevierversände. Kinder von 7 bis 14 Jahren benötigen keine amtliche Fischerkarte, aber eine Fischereilizenz und dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen, der eine amtliche Fischerkarte besitzt, fischen.

Andere Bundesländer: Auskunft auf Anfrage.
Ohne Vorweis der gültigen amtlichen Fischerkarte für das betreffende Bundesland kann keine Fischereilizenz ausgestellt werden!

Fischereimöglichkeiten, Jahreslizenzen und Preise 2026

Alle Angaben ohne Gewähr. Stand November 2025. Allfällige Änderungen und Fehler vorbehalten!

*) Reviere mit eingeschränkter Lizenzzahl **) Noch kein Preis bei Redaktionsschluss vorliegend.

WIEN

Donau und Nebengewässer

Wiener Donau-Generallizenz

Beinhaltet die Reviere Kuchelauer Hafen, Floridsdorf, Donaukanal, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenau rechtes Ufer, Freudenau linkes Ufer, Albern Wien, DOK I
..... Euro 560,00
Jugend Euro 171,00

Kombinationsmöglichkeiten – Neue Donau

Jeweils zwei der Reviere Floridsdorf, Donaustadt I, Donaustadt II und Freudenau linkes Ufer können untereinander kombiniert werden Euro 290,00
Jugend Euro 145,00

Floridsdorf Donaustrom linkes Ufer und Neue Donau von Strom-Km 1936,300 bis zur Schnellbahnbrücke (Strom-Km 1931,200). Donaustrom rechtes Ufer von 1935,000 bis Schnellbahnbrücke (Strom-Km 1931,200) Ausgenommen Zinkabachl Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Donaustadt I Donaustrom und Neue Donau, von der Schnellbahnbrücke (Km 1931,200) stromabwärts bis Wehr I (Strom-Km 1926,150) Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Donaustadt II
Donaustrom in seiner ganzen Breite von Strom-Km 1926,150 stromabwärts bis Strom-Km 1921,750. Neue Donau vom Wehr I bis Anfang „Toter Grund“ Fischereiverbot: „Toter Grund“ (Schongebiet) sowie auf den Inseln oberhalb der Ostbahnbrücke am rechten Ufer der Neuen Donau
..... Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Freudenau, Kombination
Beinhaltet die Fischereireviere Freudenau linkes Ufer und Freudenau rechtes Ufer Euro 290,00
Jugend Euro 145,00

Freudenau, linkes Ufer
Donaustrom linkes Ufer von Strom-Km 1921,750 stromabwärts bis Strom-Km 1919,500. Neue Donau beidufzig vom „Toter Grund“ bis zum Wehr II. Ausgenommen: Schongebiet – „Toter Grund“ Euro 226,00
Jugend Euro 113,00

Freudenau, rechtes Ufer Donaustrom nur rechtes Ufer von Strom-Km 1921,750 bis zur Mündung des Donaukanals. Donaukanal von der Ostbahnbrücke (Simmering) bis zur Mündung. Ausgenommen sind das eingezäunte Gebiet des E-Werkes Simmering und Teile des Freudenauer Winterhafens und des Kraftwerksbereiches Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Albern Wien
Donaustrom rechtes Ufer von der Donaukanalmündung bis zur Wiener Landesgrenze bei Strom-Km 1918,100 (ca. 80 m unterhalb des Auslaufs Hafen-Albern), linkes Ufer von Strom-Km 1919,500 bis 1917,400 (ca. 300 m unterhalb der Rohrbrücke). Blaues Wasser. Ausgenommen: Alberner Hafen, Gelsengraben – Schongebiet (temp. wasserführend) Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

DOK I inkl. Neue Donau Donau-Oder-Kanal-Becken I. Donaustrom linkes Ufer von Strom-Km 1917,400 (ca. 300 m unterhalb der Rohrbrücke) bis Einmündung des DOK I inklusive der Neuen Donau in diesem Bereich ab dem Wehr II. Im eingezäunten Bereich des Ölhafens besteht Fischereiverbot Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Kuchelauer Hafen Donaustrom rechtes Ufer von Strom-Km 1936,300 bis zum Beginn des Restaurants „Flamingo“ (Strom-Km 1935,300) sowie das gesamte Hafengebiet des Kuchelauer Hafens. Ausgenommen: Gelände des neuen Wohnbaukomplexes sowie Motorbootanlegestellen Euro 171,00
Jugend Euro 85,00

Donaukanal Vom Nußdorfer Sporn bis zur Ostbahnbrücke Simmering Euro 181,00
Jugend Euro 90,00

Mühlwässer und Lobau

Oberes Mühlwasser, Stadlau
Das gesamte Obere Mühlwasser von der Stadlauer Ostbahnbrücke aufwärts Euro 211,00
Jugend Euro 105,00

Unteres Mühlwasser, Stadlau *)
Von der Stadlauer Ostbahnbrücke abwärts bis zur Kapellenwegbrücke Euro 211,00
Jugend Euro 105,00

Mühlwasser Aspern *) Kapellenwegbrücke abwärts bis zur Lobaugasse Euro 221,00
Jugend Euro 110,00

Schillerwasser *)
13er Werk (östlich des Bahndammes der Station Lobau), Kleines und Großes Schilloch, Schillerwasser, Biberhaufenwasser bis zum Damm Euro 261,00
Jugend Euro 130,00

Peleskalacke Euro 195,00
Jugend Euro 97,00

Mühlwasser Lobau *) Lobaubrücke (Aspern) bis Uferhausfurt (Groß-Enzersdorf). Fischverbot: Nationalparkschongebiet von der Saltenstraße bis zur Esslinger Furt. Von der Kasembrücke (Groß-Enzersdorf) Richtung Uferhausfurt (ca. 100 m) – Schongebiet Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Donau-Oder-Kanal II ohne Ausstände .. Euro 211,00
Jugend Euro 105,00

Donau-Oder-Kanal III Hafenbecken Nr. III (Revierteil Wiener Bereich) Euro 216,00
Jugend Euro 108,00

Eberschüttwasser *) Euro 250,00
Jugend Euro 125,00

Kühwörther Wasser *) Euro 240,00
Jugend Euro 120,00

Fließgewässer

Liesingbach *)
ab der Landesgrenze Niederösterreich abwärts bis zum Wehr Meisgeryergasse Euro 330,00
Jugend Euro 165,00

Wienfluss inkl. Mauerbach *)

Wienfluss von der Landesgrenze NÖ/Wien („rechtsufrige Einmündung des Wirtschaftsweges“) bis zur Hütteldorfer Brücke (Rußpekergasse). AUSGENOMMEN von der Fischerei sind die Rückhaltebecken (III-VII) der Wienfluss-Regulierungsanlagen. Die Befischung des Rückhaltebeckens II ist auf den Bereich des linken Wienfluss-Ufers beschränkt. Mauerbach ab der Hainbach-Mündung bachabwärts bis zur Mündung in den Wienfluss inkl. Kolbeterbach. Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Teiche und Seen

Teich Lobau-Aspern

Teichanlage in der KG Breitenlee zwischen der Verlängerung der Lackenjöchelgasse und Asparagusweg neben der Trasse der Ostbahn Euro 301,00
Jugend Euro 150,00

Asperner See Der 2 ha große See in der Seestadt Aspern Preis auf Anfrage
Jugend Preis auf Anfrage

Seliger Teich *) Teich bei Seligersiedlung (unter Laaerberger Bad) Euro 211,00
Jugend Euro 105,00

Schloß-See *) Teichanlage in der Gartenanlage Schloß-See Euro 196,00
Jugend Euro 98,00

Steinsee *) Teichanlage in der Gartenanlage Steinsee Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Wienerberger Teich
Teich im Erholungsgebiet Wienerberg, zwischen Neilreichgasse und Triester Straße Euro 211,00
Jugend Euro 105,00

Daubellizenzen *)

Floridsdorf, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenau li. Ufer, Freudenau-Donaukanal (pro Revier) Euro 201,00
Jugend (pro Revier) Euro 100,00

Albern Wien li. Ufer, Albern Wien re. Ufer (pro Revier) Euro 191,00
Jugend (pro Revier) Euro 95,00

Donau Mühlleiten *) Euro 231,00
Jugend Euro 115,00

Daubel-Angel *)

Floridsdorf, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenau re. Ufer (pro Revier) Euro 281,00
Jugend (pro Revier) Euro 140,00

Freudenau li. Ufer Euro 306,00
Jugend Euro 153,00

Albern Wien li. Ufer und DOK I – Kombination (Angel u. Kran, li. Ufer) Euro 306,00
Jugend Euro 153,00

Donau Mühlleiten *) Euro 337,00
Jugend Euro 171,00

Alle Reviere inklusive Fangstatistik(en), Euro 1,00

NIEDERÖSTERREICH

Donau und Ausstände östlich von Wien

Albern, Kombination (W, NÖ)
Reviere Albern Wien und Albern NÖ Euro 290,00
Jugend Euro 145,00

Albern NÖ

Donaustrom rechtes Ufer von der NÖ-Landesgrenze, Strom-Km 1918,100 bis Strom-Km 1916,000 samt allen rechtsufrigen Altwässern und Ausständen innerhalb des Überschwemmungsgebietes in diesem Bereich inkl. Badlacke Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Donau Mannswörth

Donaustrom rechtes Ufer von Strom-Km 1916,000 ab Übergangstraverse Badlacke–Zainethagel bis Strom-Km 1912,500 samt allen Altwässern und Ausständen inklusive Badlacke. Ausgenommen: Hauptmannlacke (temp. wasserführend) Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Donau Haslau und Alte Fischa

Donaustrom rechtes Ufer von Gemeindegrenze Orthmannsdorf (Strom-Km 1905,326) stromabwärts bis zur Steintraverse. Alte Fischa von der Steintraverse flussaufwärts bis zur Maria Ellender Traverse sowie der landseitige Arm oberhalb der Maria Ellender Traverse bis zur ersten Brücke. Nationalpark-Schongebiet laut Revierplan Euro 340,00
Jugend Euro 161,00

Donau Haslau und Haslauer Arm

Donaustrom rechtes Ufer und Haslauer Arm von der Steintraverse stromabw. bis Ladisgraben (Km 1902,100) Euro 340,00
Jugend Euro 161,00

Untere Fischa

Untere Fischa von der Katastralgemeinde Fischamendmarkt/Maria Ellend im Westen und der Mündung in die Donau im Osten) Euro 240,00
Jugend Euro 120,00

Schönauer Wasser inkl. Donau-Schönau

Beginnend von der Schönauer Traverse bis Hechtenloch. (Der Bereich von Hechtenloch bis zur Gänsehautentraverse ist Schongebiet.) Revier Donau-Schönau Euro 359,00
Jugend Euro 171,00

Donau/Wolfsthal

Donaustrom, rechte Stromhälfte, beginnend bei Strom-Km 1880,150 stromabwärts bis zur Staatsgrenze bei Strom-Km 1872,700 samt allen Gewässern inklusive Fuchsengründl Euro 241,00
Jugend Euro 120,00

Donau und Ausstände westlich v. Wien

Donau Freyenstein inkl. Hößgang *)
Rechte Stromhälfte der Donau beginnend Strom-Km 2075,50 vom Donauwirbel gegenüber St. Nikola stromabwärts bis zur Gemeindegrenze Freyenstein Strom-Km 2066,250 unterhalb des Willersbaches (nur Donaustrom) inklusive Hößgang-Ausstand Euro 231,00
Jugend Euro 115,00

Krummußbaum *)

Die rechte Donauhälfte von der Grenze der Kat.-Gem. Säusenstein und Krummußbaum stromabwärts bis zur Mündung der Erlauf in die Donau (Strom-Km 2051,9 bis 2046,4) samt den Ausständen Mitterau und Laaben einschließlich des Donau-Begleitgerinnes bis zu seiner Einmündung in das Einlaufwerk „Düker-West“ Euro 251,00
Jugend Euro 125,00

Donau Arnsdorf

Rechte Stromhälfte der Donau innerhalb der Grenzen der Katastralgemeinden Ober- und Mitterarnsdorf. Obere Reviergrenze beim Gerichtsgraben (Strom-Km 2023,55). Untere Reviergrenze in Oberkienstock (Km

2015,58). Der Feuerwehrhafen ist als Ausstand anzusehen Euro 231,00
Jugend Euro 115,00

Donau Aggsbach-Spitz

Linke Stromhälfte der Donau, beginnend oberhalb des Einödbaches im Bereich der Gemeinde Aggsbach (zwischen den Ortschaften Aggsbach-Markt und Groisbach) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Spitz/Weißenkirchen (Freibad Spitz-Donau), Strom-Km 2025,5 bis 2018,7, unterhalb der Einmündung des Mieslingbaches (Mossinggraben) samt den im Verlauf dieser Strecke einmündenden Bäche. Ausgen.: Mieslingbach Euro 261,00
Jugend Euro 130,00

Donau Spitz-Dürnstein

Linke Stromhälfte der Donau von der Gemeinde Spitz unterhalb der Einmündung des Mieslingbaches stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Dürnstein. Ausgenommen: der Uferstreifen zwischen Strom-Km 2013,388 und 2013,212 sowie der Zutritt auf das Ponton Euro 261,00
Jugend Euro 130,00

Donau Aggsbach – Dürnstein Kombination

Beeinhaltet die Fischereireviere Donau Aggsbach-Spitz und Donau Spitz-Dürnstein Euro 381,00
Jugend Euro 171,00

Linke Donau Theiß inkl. Teiche Theiß *)

Linke Stromhälfte ab Strom-Km 1995,500 (ca. 3 km unter Kremser Hafen) bis Strom-Km 1989,500 (ca. 1 km ober der Straße Grafenwörth-Traismauer). Das Hochwasserbett der Krems ab Altweidinger Brücke bis Km 1989,500. Auston-Ausstand bis zur westlichen Reviergrenze. Teiche Theiß. Der Ölhafen ist als Ausstand anzusehen Euro 281,00
Jugend Euro 140,00

Muckendorf-Greifenstein *)

Donaustrom von der Grenze der KG Unter-Aigen und Wipfing (Strom-Km 1957,3) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Zeiselmauer und Wördern (Strom-Km 1954,031) samt allen am rechten Ufer gelegenen Ausständen. Nur rechtes Ufer der Donau von der Grenze der Gemeinde Wördern und Altenberg (Strom-Km 1951,150) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Greifenstein und Höflein (Strom-Km 1947,6) inkl. des Altarms Euro 351,00
Jugend Euro 171,00

Donau I/3 Greifenstein *)

Donaustrom rechtes Ufer von der Grenze der Gemeinde Wördern u. Altenberg (Strom-Km 1951,150) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Greifenstein und Höflein (Strom-Km 1947,6) inkl. des Altarms Euro 210,00
Jugend Euro 105,00

Fließgewässer

Schwechatbach *)

Vom Kanzelhof in Maria Lanzendorf flussabwärts bis zur Mündung in die Donau.
Das linke Ufer von der Zainethbrücke (Mannswörth) flussabwärts ist Nationalparkschongebiet! Kalter Gang von der Zwölfaxinger Brücke flussabwärts bis zur Mündung. Die Liesing beginnend vom Eintritt nach NÖ zwischen Kledering und Rannersdorf bis zur Mündung in die Schwechat samt aller Zurinnen, Werkskanäle, Altarme und Ausstände. Ausgen.: Schlossteich Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Leitha I und II

Leithakanal („Alte Leitha“) linksufrig von der Gemeindegrenze Wilfleinsdorf/Bruck bis zur Tompamühle (Herr-

schaftsmühle), weiter beidufzig bis zum E-Werk Bruck, anschließend der Leithafluss beidufzig bis zur Gemeindegrenze Parndorf/Potzneusiedl, weiter nur linksufzig bis zur Gemeindegrenze Wangheim/Gattendorf; inkl. „Großer Ablaß“ in Rohrau.
Ausgenommen sind der durch Reviertafeln gekennzeichnete Bereich zwischen dem Sportplatz Bruck/Käshof und der Leithabrücke in Pachfurth sowie der Ententeich vor dem Ablaß in Rohrau Euro 300,00
Jugend Euro 150,00

Leitha I

Leithakanal („Alte Leitha“) nur linksufzig von der Gemeindegrenze Wilfleinsdorf/Bruck bis zur Tompamühle (Herrschaftsmühle), weiter beidufzig bis zum E-Werk Bruck, anschließend der Leithafluss beidufzig bis zur Leithabrücke Rohrau (Leithastraße/Neuhofstraße), inkl. „Großer Ablaß“ in Rohrau. Ausgenommen ist der durch Reviertafeln gekennzeichnete Bereich zwischen dem Sportplatz Bruck/Käshof und der Leithabrücke in Pachfurth sowie der Ententeich vor dem Ablaß in Rohrau Euro 265,00
Jugend Euro 132,00

Leitha II

Leithafluß beidufzig von der Leithabrücke Rohrau (Leithastraße/Neuhofstraße) bis zur Gemeindegrenze Parndorf/Potzneusiedl, weiter nur linksufzig bis zur Gemeindegrenze Wangheim/Gattendorf inkl. „Großer Ablaß“ in Rohrau sowie alle Ge-, Zurinnen und Ausstände Euro 265,00
Jugend Euro 132,00

Harrach-Park „Schlosspark-Rinne“ im Harrachpark in Bruck/Leitha Euro 190,00
Jugend Euro 95,00

March I/4 und I/5, Dürnkrut

Rechtes Marchufer von Gemeindegrenze Jedenspeigen bis zur Gemeindegrenze Mannersdorf (Angern) samt Ausstände Euro 256,00
Jugend Euro 128,00

March I/3, Angern

Rechtes Marchufer bis Flussmitte von der Gemeindegrenze Stillfried-Mannersdorf (Fischerhütte Nr. 1) flussabwärts bis zur Gemeindegrenze Angern-Zwerndorf (Fischerhütte Nr. 38) inklusive Hafan Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Große Krems inkl. Weißfischzone

Vom Friedhof-Senfenberg flussabwärts bis zur Altweidlinger Brücke (Fliegenstrecke bis Himmetzberger Steg) Euro 260,00
Jugend Euro 130,00

Kombination Wienfluss NÖ *) und Wienerwaldsee

Vom Ursprung des Wienflusses bis zur Brücke zur Seestraße, der Wienerwald-Stausee bis zur Staumauer und von der Ausleitung des Wienerwaldsees unterhalb der Staumauer bis zur Landesgrenze Niederösterreich/Wien, inkl. aller Nebenbäche – Gablitzbach, Höbersbach, Deutschwaldbach, Gr. Steinbach, Dambach, Tullnerbach, Wolfsgrabenbach, Brentenmaisbach, Weidlingbach, Pfalzaubach Euro 611,00
Jugend Euro 171,00

Salmonidenreviere

Kalter Gang, Velm *)

Kalter Gang von der Gemeindegrenze Velm abwärts bis zur Gemeindegrenze Velm-Himberg-Gutenhof inkl. Werkskanälen und Zurinnen. Der Umlaufgraben ist Schonstrecke Euro 331,00
Jugend Euro 165,00

Ybbs/Waidhofen *)

Rechte Flusshälfte der Ybbs von der Einmündung des Feketgrabenbaches flussabwärts bis zur alten Lehrwerkstatt (ca. 300 m unterhalb der alten Hohen Zellerbrücke) Euro 346,00
Jugend Euro 171,00

Ybbs BII/6 *)

Ybbs beidufzig von der Einmündung des Fallbach-Gschirngrabens im Ofenloch (Reviertafel) bis zur Einmündung des Feketgrabens. Linkes Ufer flussabwärts von der Einmündung des Feketgrabens bis zur Einmündung des Sattelgrabens (alte Stadtgrenze) Euro 500,00
Jugend Euro 171,00

Schwarza I *)

Schwarza vom Entenstein (ca. 200 m oberhalb der Autobushaltestelle Großer Kesselgraben) abwärts bis zur Rechenbrücke oberhalb der Raxbahn-Talstation bei Km 24 der Höllentalbundesstraße Euro 810,00
Jugend Euro 270,00

Schwarza II *)

Schwarza von der Rechenbrücke oberhalb der Raxbahn-Talstation bei Km 24 der Höllentalbundesstraße bis zur Ortsbrücke in Payerbach Euro 810,00
Jugend Euro 270,00

Kombination Schwarza I und Schwarza II *)

Schwarza vom Entenstein (ca. 200 m oberhalb der Autobushaltestelle Großer Kesselgraben) abwärts bis zur Ortsbrücke in Payerbach Euro 1.400,00
Jugend Euro 466,00

Teiche und Seen

Albrechtsberger Teiche 3 Teiche in der KG Albrechtsberg (nächst Schloss Albrechtsberg) bei Loosdorf, Bezirk Melk. 1 Teich rechts und 2 Teiche links des Zufahrtsweges Euro 245,00
Jugend Euro 122,00

Badner Teich

Teiche nahe der Haidhofsiedlung Baden bei Wien. Autobahnabfahrt Baden von der Straßenkreuzung links rd. 1 km Euro 331,00
Jugend Euro 165,00

Breiteneicher Teich

nahe Bahnstation Petzenkirchen bei Wieselburg Euro 251,00
Jugend Euro 125,00

Drei-Birken-Teich *)

neben der Franz-Mair-Straße bei Deutsch-Wagram Euro 371,00
Jugend Euro 171,00

Franzener Teich

an der B38 zwischen Horn und Zwettl Euro 221,00
Jugend Euro 110,00

Fürholzteich

2 km nördlich von Persenbeug. Abzweigung von B3 beim Bahnschranken Persenbeug (Richtung Fürholz) Euro 251,00
Jugend Euro 125,00

Gerasdorfer Teich

Teich zwischen Wien und Gerasdorf (Zugang bzw. Zufahrt über die Seyringer Straße) Euro 306,00
Jugend Euro 153,00

Hausleiten Teichanlage zwischen Perzendorf und Hausleiten, hinter STRABAG-Gelände Euro 360,00
Jugend Euro 171,00

Mannswörther Zierteich Euro 140,00
Jugend Euro 70,00

Mitterburger Teich

nahe Neumarkt/Ybbs bei Straße n. Mitterburg Euro 251,00
Jugend Euro 125,00

Neumarkter See I

Teich neben der Bundesstraße 1 – zwischen Gemeinde Neumarkt und der Gemeinde Blindenmarkt. Westlicher Teil des Teiches bis zum Damm Euro 226,00
Jugend Euro 113,00

Neumarkter See II

Teich neben der Bundesstraße 1 – zwischen der Marktgemeinde Neumarkt/Ybbs und der Marktgemeinde Blindenmarkt. Östlicher Teil ab Damm Euro 226,00
Jugend Euro 113,00

Oeynhausener Teiche

Teiche zwischen der A2 und der Bundesstraße 17, Abfahrt Baden, neben der Autobahnmeisterei Euro 411,00
Jugend Euro 171,00

Teich Seebarn I und II

Teiche Grafenwörth bei Krems Euro 261,00
Jugend Euro 130,00

Tullner Teich

Teich nahe der Zuckerfabrik Euro 251,00
Jugend Euro 125,00

Wienerwaldsee

26 Hektar großer Stausee zwischen Untertullnerbach und Tullnerbach (Brücke zur Seestraße bis Staumauer) Euro 482,00
Jugend Euro 171,00

Wolfsgrube – Spillern

Auteich nahe der Abfahrt „Stockerau-Ost“ von der A22 Euro 390,00
Jugend Euro 171,00

Daubellizenzen *)

Albern NÖ Euro 211,00
Jugend Euro 105,00

Schwechatbach *) Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Mannswörth Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Donau Wolfsthal Euro 261,00
Jugend Euro 130,00

March I/3, Angern Euro 206,00
Jugend Euro 103,00

Daubel-Angel

Albern NÖ Euro 276,00
Jugend Euro 138,00

Alte Fische u. Donau-Haslau, Haslauer Arm und Donau (pro Revier) Euro 365,00
Jugend (pro Revier) Euro 161,00

Donau Wolfsthal Euro 391,00
Jugend Euro 171,00

Schwechatbach *) Euro 301,00
Jugend Euro 150,00

March I/3 Euro 286,00
Jugend Euro 143,00

March I/4 und I/5 Euro 351,00
Jugend Euro 171,00

SALZBURG

Fließgewässer

Salzach 17,7 km, in den Gemeinden Bruck, Zell/See, Kaprun und Piesendorf sowie Seekanäle. Sämtl. Nebenbäche ausgenommen. Revierbeginn: Walchen/Niedernsill (Grenztafel Bräu-Rupp). Revierende: Gries. Linksufr.: Einmündung des Grieserbaches. Rechtsufr.: Einmündung des Scheidmoosbaches. Grieserbach vom Ursprung bis Mündung Salzach (Gries) ... Euro 485,00
Jugend Euro 171,00

Salzach-Stauraum Gries Euro 220,00
Keine Ausgabe an Jugendliche

Seekanäle in der KG Hundsdorf Euro 195,00
Jugend Euro 97,00
Salzach-Stauraum und Seekanäle, Kombination Euro 330,00

Fuscher Ache

Rund 28 km, vom Käfertal über Ferleiten, Fusch, Bruck bis zur Mündung in die Salzach Euro 1.230,00
Jugend Euro 410,00

KÄRNTEN

Gail-Ost *)

Gail beidufzig von der Katastralgemeindegrenze Hart/Fürnitz bzw. Gemeindegrenze Arnoldstein/Finkenstein bis zur alten Müllnerer Straßenbrücke ... Euro 610,00
Jugend Euro 171,00

TAGES-, WOCHEN- UND MONATSKARTENPREISE

REVIER MITGLIEDER (EURO) GÄSTE (EURO)

WIEN

Tageskarten (vom 1. Mai bis 30. September)

Floridsdorf	30,-	40,-
Albern	30,-	40,-
Donaukanal	30,-	40,-
Kuchelauer Hafen	30,-	40,-
Freudenau (linkes und rechtes Ufer) je	30,-	40,-

NIEDERÖSTERREICH

Tageskarten (von 1. Jänner bis 31. Dezember)

Linke Donau Theiß (ohne Teiche)	30,-	40,-
March I/4 und I/5, Dürnkrot (ohne Ausstände)	30,-	40,-

Tageskarten (von 1. April bis 31. Oktober)

Fürholzteich	30,-	40,-
--------------	------	------

Tages-/Wochenkarten (von 1. April bis 30. September)

Donau Arnsdorf / Tageskarte	30,-	40,-
Donau Arnsdorf / Wochenkarte	70,-	107,-
Donau Aggsbach-Spitz / Tageskarte	30,-	40,-
Donau Aggsbach-Spitz / Wochenkarte	70,-	107,-
Donau Spitz-Dürnstein / Tageskarte	30,-	40,-
Donau Spitz-Dürnstein / Wochenkarte	70,-	107,-

Tages-/Wochenkarten (von 1. Mai bis 31. Oktober)

Waidhofen, Ybbs Bll/6 ohne Fliegenrevier (Gäste vom 15.5–31.10)	55,-	80,-
Waidhofen, Ybbs Bll/6 inkl. Fliegenrevier (Gäste vom 15.5–31.10)	85,-	105,-
Waidhofen, Ybbs Bl/7	55,-	80,-

SALZBURG

Tageskarten (von 1. März bis 30. November)

Salzach (inkl. Seekanäle)	40,-	50,-
Salzach-Stauraum	30,-	40,-
Seekanäle, KG Hundsdorf	30,-	40,-

Tageskarten (von 1. April bis 31. Dezember)

Fuscher Ache	60,-	90,-
Fuscher Ache Tageskarte m. Hotelübern. in Bruck oder Fusch	70,-	100,-
Fuscher Ache / 3-Tageskarte	120,-	180,-

KÄRNTEN

Tageskarten (von 16. April bis 30. November)

Gail-Ost	55,-	65,-
----------	------	------

ÖBERÖSTERREICH

Tages-/Wochen-/Monatskarten (von 15. März bis 31. Dezember)

Ebenseer Traun (Schulersteg bis ehem. Solesteg) / Tageskarte	65,-	85,-
Ebenseer Traun (Schulersteg bis ehem. Solesteg) / 3-Tageskarte	135,-	175,-
Vorderer Langbathsee / Tageskarte	70,-	90,-
Vorderer Langbathsee / 3-Tageskarte	150,-	185,-
Donau Rohrbach / Tageskarte	15,-	
Donau Rohrbach / Wochenkarte	30,-	
Donau Rohrbach / Monatskarte	40,-	

Voraussetzung für die Ausgabe ist eine gültige amtliche Fischerkarte für das betreffende Bundesland. Amtliche FischerGAST-karten für Wien, Niederösterreich, OÖ und Steiermark können in Verbindung mit einer VÖAFV-Tageskarte auch im Verbandssekretariat gelöst werden. Für nahezu alle angeführten Tageskarten-Reviere gibt es unter dem Nachweis der entsprechenden Dokumente auch die Möglichkeit des direkten Online-Kaufes unter www.hefish.com mittels vorheriger Registrierung.

ÖBERÖSTERREICH

Fließgewässer

Donau Rohrbach

Donaustrom li. und re. Ufer, Strom.-Km 2163 bis 2201,7 Euro 110,00

Ebenseer Traun

Vom Schulersteg bis zum ehem. Solesteg Euro 1.030,00
Jugend Euro 343,00

Ebenseer Traun und Vorderer Langbathsee

(Kombination) Euro 1.540,00

Teiche und Seen

Vorderer Langbathsee

30 ha großer See, ca. 11 km von Ebensee Richtung Höllengebirge Euro 796,00
Jugend Euro 265,00

Offensee *)

15 ha großer Bergsee bei Ebensee Euro 1.020,00
Jugend Euro 340,00

Schlüßberger Teiche

Teiche unmittelbar an der B 137 (Innviertler Straße) in Schlüßberg bei Grieskirchen Euro 260,00
Jugend Euro 130,00

Schörgendorf-Teiche

Teiche an der Schörgendorfstraße bei Steinhaus Euro 310,00
Jugend Euro 155,00

STEIERMARK

Teiche und Seen

Ghartwaldsee

7 ha großer Baggersee 2 km nach der Autobahnabfahrt Oberwart/Markt Allhau Euro 410,00
Jugend Euro 171,00

BURGENLAND

Fließgewässer

Pinka 8 Pinka auf österreichischem Staatsgebiet in den KG Gaas und Moschendorf beidufzig, ab KG Luising rechtes Ufer sowie Zubringer Rodlingbach (re. Ufer) und alle vorhandenen Werkskanäle Euro 250,00
Jugend Euro 125,00

Teiche und Seen

Maroni Teiche

0,35 ha große Teiche, 2 km nordwestl. von Deutsch-Schützen Euro 330,00
Jugend Euro 165,00

Kombination „Pinka 8/Maroni-Teiche“ Euro 510,00

Jugend Euro 171,00

Eingenetzt

Was gibt es Romantischeres,
als sich beim Daubelfischen
kennenzulernen ...

Unterwegs mit Natascha Muhić & Simon Grisold

Daubelfischer:innen
unter sich ...

Die Daubel-Romanze

Vom Film über Daubeln selbst zur aktiven Daublerin. Regisseurin Natascha Muhić hat beim Daubeln ihren Partner Simon Grisold kennengelernt. **Norbert Novak** hat die beiden auf ihren Love Boats der anderen Art besucht.

Mit der Zille an einem Seilzug auf-gelesen zu werden, ist nichts All-tägliches. Die Daublerin Natascha Muhić holt uns mit einem geräumigen Beiboot vom Ufer der Donauinsel ab und schippert uns die paar Meter zu ihrem Schwimmkran hinüber. Ein echt massives Bauwerk, das angeblich von Eisenbahnern zusammengeschnitten wurde. „Vom Design hat es was von Einstürzenden Neubauten“, schmunzelt Natascha und führt uns durch ihre geräumige Daubelanlage. Viele Bauwerksteile sind beschriftet, da die Krandaubel vor rund zwei Jahren im Rahmen des Wiener Krandaubel Openings als Museumsstück für die Öffentlichkeit fungierte. Das Herzstück der Daubel – das quadratische Netz – hat Natascha vor kurzem mit Kolleginnen völlig neu geknüpft. So ein ebenmäßiges und intaktes Daubelnetz bekommt man jedenfalls selten zu Gesicht.

Vielfältige Fänge. Gefangen hat Natascha in ihrer Daubelkarriere schon einiges: „Häufig hab ich Rotfedern oder Rotaugen in meiner Daubel, bisweilen verirren sich aber auch Zander drinnen. Das ist dann ein echtes kulinarisches Schmankerl“, berichtet Natascha mit leuchtenden Augen. Aber nicht nur Fische gehen der studier-



Selbst geknüpft

Intakte Netze sind die halbe Miete beim Daubelfischen ...

ten Künstlerin ins Netz. Im Sommer 2025 knüpfte Natascha nähere Kontakte zu ihrem Daubel-Nachbarn Simon Grisold. Mittlerweile sind die beiden ein Paar und besuchen sich gegenseitig auf ihren Schwimmkränen, die ziemlich genau 220 Meter auseinander liegen. Simon, der im Brotberuf als Psychiater tätig ist, präzisiert: „Ich habe Natascha über Instagram angeschrieben, weil ich mehr zu ihrem Dokumentarfilm über die Wiener Daubelfischerei erfahren wollte. Daraus entstand dann einfach mehr ...“.

Filmdoku. Natascha Muhić ist neben ihrer Arbeit als Kunstlehrerin und Inhaberin der Firma Vinylograph auch als Film-Regisseurin aktiv. Im Jahr 2021 brachte sie gemeinsam mit Francesca Centonze die Filmdoku „Ein Fenster zum Fluss“ heraus. Der Film lässt in sehr wertschätzender Weise g'standene Wiener Daubelfischer:innen zu Wort kommen und gewährt einen tiefgehenden Einblick in diese traditionsreiche Fangmethode an der Wiener Donau, die eng mit dem VÖAFV verbunden ist. Natascha erzählt: „Daubeln sind in der Öffentlichkeit kaum bekannt, aber doch landschaftsprägend, da immerhin rund 80 Schwimmplattformen mit Krandaubel entlang der Donau im gesamten Stadtgebiet von Wien zu sehen sind.“ Im Rahmen der Donauinsel-Ausstellung im Wien Museum, die im Frühjahr 2026 eröffnet wird, soll die Filmdoku in etwas gekürzter Fassung als multimediales Exponat laufen und bei besonderen Anlässen auch in voller Länge gezeigt werden. Im Anschluss daran ist auch eine Veröffentlichung auf gängigen Internet-Portalen geplant.

Daubel-Romantik. Die Daubelfischerei hat Natascha und Simon jedenfalls voll in den Bann gezogen. „Bei den ersten Sonnenstrahlen zeitig am Morgen das Netz in die Fluten der Donau gleiten zu



Foto: Natascha Muhić

Der Film

Die Daubel-Doku wird 2026 im Rahmen der Ausstellung „Donauinsel. 21 km Freiraum“ im Wien Museum gezeigt.

lassen, hat echt was“, meint Simon, der übrigens im Rahmen seiner Ausbildung für den Motorbootführerschein auf die Daubeln aufmerksam wurde. Im zeitigen Frühjahr 2025 konnte er sich dann seinen Traum erfüllen und einen Schwimmkran im VÖAFV-Revier Donaustadt I erwerben. Simons Daubel ist offensichtlich noch etwas renovierungsbedürftig und bei unserem Lokalaugenschein etwas durch invasive Minks gebrandmarkt. „Meine Daubel hat aber eine ganz besonders idyllische Lage und wird mir in meinem Leben noch viel Freude bereiten“, plaudert Simon Grisold in die Dämmerung, die den Donaustrom in Blautönen schimmern lässt und die Wiener Skyline kontrastreich herausarbeitet. ■



Fotos: Norbert Novak (2)

Volle Möglichkeiten
Das Angeln in Schwedens
Seen ist vergleichsweise
unkompliziert und günstig.

Fische, Flammen & Freiheit im Kanu

Foto: Ernst Oswald

Als internationale Erweiterung zum Fischen im VÖAFV-Revier Seebarn stand heuer Schweden am Programm. **Ernst Oswald** berichtet über einen abenteuerlichen Trip ins Land des Jedermannsrechts.

Im Sommer 2025 brachen mein dreizehnjähriger Neffe und ich auf – mit dem festen Ziel: Abenteuer, Wildnis und Fische! Seit zwei Jahren ist mein Neffe stolzer Besitzer eines Angelscheins, und oft stehen wir gemeinsam an einem VÖAFV-Revier – nämlich dem Teich in Seebarn – die Ruten gemeinsam in der Hand. Doch diesmal wollten wir mal mehr: Echte Wildnis, knisternde Lagerfeuer und das Gefühl, mitten in der Natur zu leben. Nach kurzer Recherche war klar: Schweden ist unser Ziel! Ein Land, in dem das Jedermannsrecht gilt – frei zelten, frei bewegen, frei atmen. Die Regeln sind einfach: Niemanden stören, nach 24 Stunden den Platz verlassen und die Natur so hinterlassen, wie man sie vorgefunden hat. Perfekt für unser Vorhaben.

Anreise ins Abenteuer. Es gab mehrere Möglichkeiten, unseren Ausgangsort zu erreichen:

- Mit dem Auto über Dänemark (rund 2.000 km – zu weit).
- Mit dem Flugzeug nach Stockholm und von dort öffentlich weiter (zu kompliziert).
- Mit der Fähre von Danzig nach Stockholm und dann mit dem Auto (unsere Wahl).

Vier Autostunden westlich von Stockholm liegt Hällefors, Ausgangspunkt unseres Abenteuers. Dort mieteten wir uns ein robustes Alu-Kanu, samt Wagen, Tonne, Säge, Axt, Wasserkanister und Schwimmwesten. Alles Weitere – Zelt, Schlafsack, Ausrüstung und Nahrung – haben wir selbst mitgebracht für die Zeit in der Wildnis.

Erste Etappe: Flussabwärts ins Unbekannte. Nach einem kurzen Fußmarsch setzten wir das Kanu in einen kleinen Fluss. Die Strömung trug uns sanft, während wir die ersten Kilometer paddelten. Nach rund fünf Stunden erreichten wir einen Platz am Waldrand. Dort fanden wir einen kleinen Zeltplatz mit einem einfachen Unterstand – gerade genug, um ein Feuer zu entfachen und die erste Nacht in der Wildnis einzuläuten.

Angeln in Schwedens Seen. Fischen in Schweden ist ein Traum: Unkompliziert, günstig, voller Möglichkeiten. Die Lizenz gab's direkt beim Kanuverleih – 200 Kronen (rund 20 Euro) für eine Woche. Jugendliche dürfen sogar kostenlos angeln. Dann gibt es noch die App iFiske, um Angelkarten zu verwalten.



Fotos: Ernst Oswald (3)

Rituale prägen den Alltag

Kaum am Ufer angelegt, wird die Feuerstelle hergerichtet.

Das Wasser war reich an Leben. Mit Spinnruten und Schleppangeln vom Kanu zogen wir prächtige Barsche bis 45 Zentimeter und Hechte bis zu 80 Zentimeter an Land. Der große Zander blieb uns zwar verwehrt, aber die Freude über die Fänge war riesig.

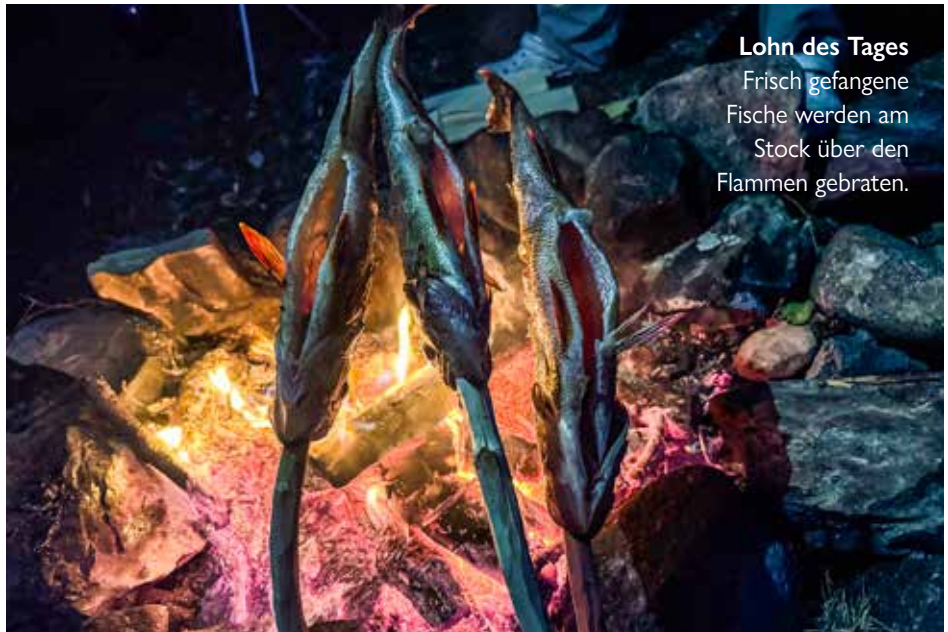
Inseln, Feuer und Freiheit. Die Übernachtungen waren das wahre Highlight. Oft landeten wir auf winzigen Inseln – kaum größer als ein Fußballfeld. Kaum angelegt, begann das Ritual: Zelt aufbauen, Feuerstelle herrichten, Holz sammeln, spalten und entfachen.

Und dann: der Lohn des Tages. Frisch gefangene Fische, am Stock über den Flammen gebraten oder knusprig paniert in Öl. Dazu Reis oder Nudeln, und die Nacht konnte kommen.

Das Wasser schöpften wir direkt aus dem See, filterten oder kochten es ab. Das mitgebrachte Bier trank ich lauwarm – und es schmeckte trotzdem wie ein Festmahl nach einem langen Tag im Boot.

Und die gefürchteten Gelsen? Kein Thema! Dank Wind und kühleren Temperaturen kamen wir sogar ohne Mückenspray davon.

Das große Finale. Am Ende unserer Tour gönnten wir uns ein kleines Stück Zivilisation: eine letzte Nacht auf einem Campingplatz mit Dusche und warmem Wasser. Ein fast schon luxuriöser Abschluss nach Tagen voller Kanu, Feuer und Wildnis. ■



Lohn des Tages
Frisch gefangene Fische werden am Stock über den Flammen gebraten.



Erfolgreiche Kanufischerei
Ein guter Barsch hat den Wobbler genommen – an Bord herrscht Freude.

Hier die Links zu unserer Tour:

- Der Kanuverleih: www.halleforsvandrarhem.com/de
- Für andere Ziele in Schweden: www.scandtrack.com
- Der Campingplatz am Ende der Tour: <https://soralgenscamping.se/de>
- Fähre Danzig-Stockholm (Gdańsk–Nynäshamn): <https://polferrries.de>

Picknick am Bootssteg

Was gibt es Schöneres, als selbst-
gefangenen Fisch in edlem Ambiente
direkt am Wasser zu genießen?



Graved Trout

Diesmal hat **Martina Pichler** ein Rezept für echte Feinschmecker ausgegraben. Konkret geht es um eine gebeizte Forelle, die es mit dem kulinarisch vielstrapazierten Lachs durchaus aufnehmen kann.

Die Bezeichnung „Graved“ stammt aus dem Skandinavischen und bedeutet wörtlich „eingegraben“. Früher wurde der Lachs auf diese Art gebeizt und in Erdlöchern eingegraben, um den Fisch so haltbar zu machen. Es gab damals ja noch keinen Eiskasten.

Auf dieses Prozedere können wir aber heutzutage verzichten und den Fisch lieber im Kühlschrank reifen lassen.

Geschmacklich behält so der Fisch seine Textur und Saftigkeit. Er wird nicht geräuchert, wodurch die Filetstücke feiner und zarter sind als vom Räucherfisch. Mit der Dille kommt noch eine ganz frische Note hinzu. Die Honig-Senf-Sauce und frisches Baguette runden dieses Gericht hervorragend ab.

Am besten eignen sich für diese Zubereitungsart möglichst naturgewachsene

Forellen aus sauberen Gewässern. Bei Besatzfischen ist leider häufig ein Beigeschmack zu verzeichnen, der wahrscheinlich auf die Fütterung mit Pellets zurückzuführen ist.

Mit diesem Rezept wünsche ich euch ein feines Schmäckerl, das durchaus auch am Wasser eingenommen werden kann, sowie schöne Forellenfänge. ■

Eure *Martina*

Zutaten (für 2 Personen)

Fisch:

- 2 Forellenfilets mit Haut (ca. 250 g)

Beize:

- 1 EL Salz
- 1 EL Zucker
- frisch gemahlener Pfeffer
- etwas Dille, gehackt

Honig-Senf-Sauce:

- 1 EL Honig
- 2 EL Senf
- 1 EL Zitronensaft
- Pfeffer aus der Mühle

Baguette:

- Am besten selbst gebacken oder halt „von der Stange“ ...



Einbeizen mit Salz, Zucker, Pfeffer und Dille.



Herausschneiden mundgerechter Stückchen.



Regenbogenforellen eignen sich perfekt.



Herauszipfen der Rückengräten.

Zubereitung

Die Forellenfilets säubern und mit Küchenkrepp trocken tupfen. Die Mittelgräten vorsichtig rauszipfen, damit das Fleisch nicht mitgeht. Die Ansätze kannst du gut spüren, wenn du mit den Fingern von der Kopfseite Richtung Schwanz streichst. Die Filetstücke in eine flache Schale legen und mit dem Salz-Zucker-Pfeffer-Gemisch gut bestreuen. Auf den Fischen dann die Dille verteilen. Die Schale gut abdecken oder verschließen und einfach in den Kühlschrank stellen. Der Fisch sollte so circa drei Tage in der Kühlung bleiben – dabei einmal am Tag das entstandene Wasser weggießen. Anschließend vom Filet mit einem scharfen Messer schräg dünne Streifen runterschneiden und auf einem schönen Teller anrichten. Für die Honig-Senf-Sauce alle Zutaten miteinander verrühren. Gut dazu passt noch ein Baguette oder auch ein Wurzelbrot.

Sonnenfenster

Was gibt es Besseres für Fotografen als extravagante Lichtstimmungen.

Daubelanlagen

Am anderen Ufer sind Daubelhütten in den verschiedensten Ausführungen zu sehen.

RevierRätsel

Welches VÖAFV-Revier ist auf diesem Foto zu sehen?
Wer eine Idee hat, schreibt eine E-Mail an
novak@fischundwasser.at
Unter allen richtigen Einsendungen wird eine kleine
Aufmerksamkeit verlost.

„Dampfer“

Der starke Schiffsverkehr wirkt sich auf die Fischfauna nachweislich negativ aus.

Gravel banks

Derartig ausgedehnte Schotterbänke sind beliebt bei Mensch, Tier und Pflanze.

Wellenschlag

Hier sind deutlich die Auswirkungen der durch Schiffe verursachten Wellen erkennbar.

Auflösung des letzten Revierrätsels

Das Foto in der Fisch & Wasser-Ausgabe 05/2025 zeigte das Revier **Gail Ost**. Unter den richtigen Einsendungen ging **Markus Kritsch** als Gewinner hervor. Wir gratulieren!

Anglerbörse

Die Plattform für Tackle & Friends

Zu Verkaufen

VERKAUFE FISCHTEICHANLAGE

Ca. 39.000 m² großes Grundstück für Forellen und Karpfen. Anlage kann man auch teilen. www.lawis-fischerparadies.at
Tel. 0 664/100 77 84

RUTEN

Sportex Carboflex NG, 240 cm, WG 20 g; Greys Prowla Platinum Specialist II, 240 cm, WG 10–50 g; Sebastian Hänel Zanderkant, 265 cm, WG 15–90 g; CTS Zanderrute (handgebaut), 195 cm, für Multirolle. Alle Ruten neuwertig und ungefischt. Preis nach Vereinbarung.
Tel. 0 650/771 80 83

HOCHWERTIGE FISCHEREIGERÄTE

aus Verlassenschaft, vieles neuwertig, tw. originalverpackt, z.B.: Daiwa Ninja Stalker Feeder, 2 Stk.; Daiwa Powermesh, 3-teilig, 3,30 m, 2 Stk.; Daiwa Powermesh, 4,20m, 2 Stk.; alle mit Penn-Rollen, DAM Bärenstark Landing Net, Carp Zoom Abhakmatte, Fox Rutenhalter, DAM Tele Poole 500, Anaconda Sleeve,

div. Ruten, Taschen, Vorfächer, Handschuhe, Waage, Angelzange, zahlreiche neue Kunstköder und vieles mehr. Gesamt: VB € 1.300,-, Besichtigung/Selbstabholung im Umkreis Wien, gerne Fotos vorab per E-Mail.
Tel. 0 676/310 79 65

ANGLER DVD'S

Ca. 100 Stk., neuwertig bzw. ungebraucht sowie Angler-Bücher, ca. 50 Stk., neuwertig bzw. ungebraucht). Zusendung einer Liste über WhatsApp möglich. Tel. 0664/730 44 033

UMFANGREICHE ANGELAUSRÜSTUNG

Ruten, Rollen, Zelte, Schirme, Zubehör jeglicher Art. Nur im Gesamtpaket abzugeben. VB 3.500,- Euro.
Tel.: 0 650/786 25 93

Suche

SUCHE FLIEGENROLLEN

Von Ari t Hart ATH.
Tel. 0 680/127 11 71

KRANDAUBEL

Passionierter Angler sucht Krandaubel im Raum Wien.
Tel. 0 680/116 86 52 (Hr. Rainer)
E-Mail: lukas.rainer.0@gmail.com

RUTEN

„Sportex Turbo Swing“, 3,10 m, 2-tlg. Wg.: 30 g.
Tel. 0 650/591 65 81

SUCHE NEUE DAIWA SHOGUN GRAPHITE

Telekoprote, Länge 3 m, Wg 40–80 g, Kohlefaser-Spinnrute.
Tel. 0 699/143 55 400

GESPLIESSTE FLIEGENRUTEN

von Walter Brunner, Austria
Tel. 0 680/127 11 71

KOPFRUTEN UND TOPKITS ALLER ART

Gerne nehme ich auch defekte Ruten.
Tel. 0 677/625 09 484

ANGLERBÖRSE

Verkaufe – Tausche – Suche – Kontakte

In der Anglerbörse veröffentlichen wir kostenlos private Anzeigen mit anglerischem Inhalt.

Gewerbliche Anzeigen werden nur gegen Bezahlung übernommen!

Wir behalten uns Kürzungen vor, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV senden:

VÖAFV PR-Referat

1080 Wien, Lenaugasse 14

E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

Bitte ankreuzen: Verkaufe Tausche Suche Kontakt

.....

 Name PLZ/Ort
 Straße Telefon

Einsendeschluss für die Ausgabe 01/2026: **01. Dezember 2025**

Schönauer Wasser inkl. Donau-Schönau

Wild und idyllisch

Dieses Revier beinhaltet sowohl den unberührten Donauabschnitt bei Schönau als auch den Altarm „Schönauer Wasser“ und ist eines unserer attraktivsten Fischereigewässer entlang der Donau östlich von Wien. Limitierte Lizenzzahl!

Die Betreuung des Revieres erfolgt durch den FV Schönau-Orth, der auch Lizenzen für bestehende und Neu-Lizenznehmer vergibt.

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Hecht, Wels, Schleie, Barbe, Zander, Barsch, Brachse, Laube, Nase, Rotaugen, Rotfeder, Schied

Jahreslizenz: € 359,-

Jahreslizenz Jugend: € 171,-



Fotos: Norbert Novak

Infos und Lizenzen auch erhältlich bei:

Fischereiverein Schönau-Orth

„Altes Milchhaus“, Wolfswirthstr. 1

2301 Schönau an der Donau

E-Mail: otto.best@gmx.at

www.fischereiverein-schoenau-orth.at



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Wolfsgrube Spillern

Idylle am Wiener Stadtrand

Der ca. 3,5 Hektar große Teich – erreichbar über die A22-Abfahrt Stockerau-Ost – liegt am Rand des Spillerner Auwaldes und ist das ideale Fischereigewässer für Fried- und Raubfischangler.

Die Zufahrt per Pkw sowie die Nutzung des Parkplatzes sind ausschließlich für Lizenznehmer möglich.

Die Anlage selbst ist von allen Seiten gut begeh- und befischbar.

Die Betreuung des Revieres erfolgt durch den FV Schwechat 71, der auch Lizenzen für bestehende und Neu-Lizenznehmer vergibt.

Vorkommende Fischarten

Hecht, Zander, Barsch, Karpfen, Amur, Schleie, Brachse, Laube, Rotaugen, Rotfeder, Stör.

Jahreslizenz: € 390,-

Jahreslizenz Jugend: € 171,-



Fotos: FV Schwechat 71

**Infos und Lizenzen erhältlich bei:
Fischereiverein Schwechat 71**

2322 Zwölfaxing, Roman-Knoll-Straße 30

office@schwechat71.at

www.schwechat71.at



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)

1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0

E-Mail: office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich.

Satz und Druckfehler vorbehalten.